Altenberger BOTE

Ausgabe August 2015 –05.08.2015 · Nr. 08/2015

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Sommer, Sonne, Ferien…

und viele zog es in die freie Natur. In unserer Urlaubsregion gibt es viel zu entdecken. Bei herrlichstem Sommerwetter zog es viele in unsere Freibäder, an die Sommerrodelbahn, zum Wandern und Radeln oder auch in den Wildpark und viele andere Sehenswürdigkeiten. Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern und unseren Gästen einen ebenso sonnigen und erholsamen August!

Aus dem Inhalt

- Behördliche Veröffentlichungen ..... ab Seite 2
- Seniorengeburtstage .. ab Seite 9
- Standesamtliche Nachrichten ..... Seite 10
- Vorschau ..... ab Seite 11
- Rückblick ..... ab Seite 18
- Informationen ..... ab Seite 28
- Kirche ..... ab Seite 24

Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 9. September 2015.

Redaktionsschluss ist am 26. August 2015

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 3 33-0

Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln, Bürgermeister Thomas Kirsten
Telefon: 03 50 56 2 39 93,
Fax: 03 50 56 2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf
Telefon: 037208 876100,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel
Es gilt die Preisliste 12/2012.

Erscheinungsweise:
Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.338 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.100 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Behördliche Veröffentlichungen

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrat Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet **am Mittwoch, 26. August 2015** um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt.

Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Siegfried Rinke
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Wir laden hiermit alle interessierten Einwohner von Schellerhau zu unserer nächsten Ortschaftsratssitzung **am Dienstag , den 04. September 2015** um 19.30 Uhr in das Vereinszimmer im Gasthaus Heimatstuben ein.

Ingo Rümmler
Ortsvorsteher

August

Der Sommermonat heißt August,
bringt Sonnentage voller Lust;
bringt Himmelsfarben wunderbar,
am Morgen ist die Luft noch klar.

Zur Mittagszeit die Hitze flimmert,
im kühlen Wald ein See, der schimmert,
hier dann die müden Füße kühlen,
der Bäume milden Schatten fühlen.

Die Felder stehn in voller Pracht,
ein blumigbunter Farbenreigen lacht.
Die Nächte kurz, die Tage hell,
lieber Sommer - jetzt vergehst du schnell.

Drum lasst uns diesen Monat so genießen,
er lässt im Herzen Licht und Glück wohl sprießen,
bunte Farbkaskaden er uns nochmals zeigt,
bevor er sich dem Herbste wohl zuneigt.

Noch einmal zeigt er alle Sommer-Sensationen,
als wolle er uns alle noch einmal belohnen.
Doch der August er weiß es ganz genau,
bald sind vorbei die Sensationen und die Schau.

Der Herbst er zeigt sich schon in manchen Stunden,
will wohl bereits den Ort erkunden,
steht schon bereit, den Sommer zu ersetzen,
schickt ab und zu schon Winde, ihn zu hetzen.

Doch noch ist er da, der Monat August,
so sonnenblau, voll Sommerlust,
lasst uns genießen diese Sommerstunden,
bevor der Herbst zu uns gefunden.

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Stadt Altenberg zur öffentlichen Ausschreibung einer Waldfläche - Flurstück 312/2 der Gemarkung Geising -

Die Stadt Altenberg ist Eigentümerin des Flurstücks 312/2 der Gemarkung Geising und verkauft auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung das genannte Flurstück zum Höchstgebot. Das Flurstück hat eine Größe von 5,9990 ha, befindet sich oberhalb von Geising (Stadtteil von Altenberg) in Richtung Altenberg und ist zugängig von der „Vorwerkstrasse“ und der „Alte Straße“. Es handelt sich um eine Waldfläche mit Aufwuchs bis 40 Jahre (Mischwald).

Das Mindestgebot liegt bei 50.000,00 Euro

Bei Nichterlangen des Mindestgebotes behält sich der Verkäufer ein Rücktrittrecht von der Veräußerung vor. Ein Rücktrittsrecht zur Veräußerung besteht auch, wenn Zweifel an der Fachkunde des Bewerbers zur Bewirtschaftung bestehen. Eine Begründung gegenüber dem Bewerber erfolgt nicht.

Der Kaufpreis ist spätestens 4 Wochen nach Beurkundung zu entrichten. Die Bewirtschaftung durch den neuen Eigentümer soll ab dem 01.01.2016 erfolgen. Im Grundbuch eingetragene Dienstbarkeiten (Brunnen-und Wasserleitungsrecht, Wegerecht) müssen vom Erwerber übernommen werden.

Ihr Angebot zum Erwerb des genannten Flurstücks reichen Sie bitte **im geschlossenen und gesondert gekennzeichneten Umschlag bis spätestens**

Freitag, den 14.08.2015, 12.00 Uhr
im Zimmer 90 - Kämmerei/ Liegenschaften ein.

Für Rückfragen zur Ausschreibung und zum Grundstück steht Ihnen die Abteilung Liegenschaften, Frau Lehrig und Frau Herfurth unter der Durchwahl 035056 33359 zur Verfügung.

Thomas Kirsten
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
Landkreis
Landratsamt

Aktenzeichen: 3602-8461.65/280021

Ländliche Neuordnung Liebenau, Stadt Altenberg Widmung von Wegen und Straßen des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) in der Ländlichen Neuordnung Liebenau

Für die im Verfahren ausgebauten und noch nicht gewidmeten Verkehrsanlagen wird die Widmung nach Sächsischem Straßengesetz (SächsStrG) verfügt.

Für die im anliegenden Verzeichnis mit den Widmungsangaben (Straßenkategorie, Widmungsbeschränkungen und tatsächliche Wegelängen) aufgeführten Verkehrsanlagen liegen die Voraussetzungen des § 6 Abs.3 und 4 SächsStrG vor.

Die Verkehrsanlagen sind in der Ausbaukarte (M 1:1000) einschließlich der Maßnahmenummern dargestellt.
Die Straßenbaulast der ausgebauten Anlagen ging jeweils mit der Verkehrsübergabe auf die Stadt Altenberg über. Soweit die Stadt Altenberg bereits vor dem Ausbau Träger der Straßenbaulast war, verbleibt diese unabhängig vom Zeitpunkt der Verkehrsübergabe bzw. der Beendigung des Ausbaus bei der Stadt.

Das Eigentum an den Verkehrsanlagen geht grundsätzlich auf die Stadt Altenberg über und wird im Flurbereinigungsplan geregelt.

Die Widmungsverfügung wird öffentlich bekannt gemacht. Die Ausbaukarte, das Verzeichnis und diese Widmungsverfügung liegen zwei Wochen lang nach der öffentlichen Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Stadtverwaltung Altenberg während der allgemeinen Öffnungszeiten aus.

Pirna, den 27.01.2015
Obere Flurbereinigungsbehörde

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm

- 12. Stadtratssitzung am Montag, den 6. Juli 2015 um 18:30 Uhr im Ratssaal der Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg.
- Bürgermeister Thomas Kirsten begrüßte alle anwesenden Stadträte, Ortsvorsteher sowie anwesende Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.
- Die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Dr. Schilka gratulierte Bürgermeister Thomas Kirsten zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum, welches er am 1. Juni 2015 beging.
- Stadtrat Bernd Greif bittet um Auskünfte zur Unterbringung von Asylsuchenden, um Gerüchten und Spekulationen entgegen treten zu können. Bürgermeister Kirsten erwiderte, dass er im Laufe der Sitzung zur Problematik tiefgreifender eingehen wird und verwies auf die stattfindende Einwohnerversammlung am 8. Juli 2015.
- Das Ergebnis der Wahl zum Bürgermeister der Stadt Altenberg wurde im Altenberger Boten, Ausgabe Juli 2015 amtlich bekannt gegeben. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat die Wahl für gültig erklärt.
- Der Ausschuss Umwelt / Technik befasste sich in seiner Sitzung am 15. Juni 2015 unter anderem mit der Thematik Fördermittelanträge für den Bau von Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen Löwenhain und Oberbärenburg, der Veräußerung von Kommunalwald bzw. dem Erwerb von diversen Waldstücken.
- Der Prüfbericht des Sächsischen Rechnungshofes zur Wohnungsverwaltung mbH wird in einer außerordentlichen Stadtratssitzung im Juli 2015 Gegenstand sein. Positiv schätzte Bürgermeister Kirsten das Abschneiden unserer WVG Altenberg ein, welches unter 13 geprüften Unternehmen gut bis sehr gut benotet wurde.
- Zu den immer noch andauernden Baumaßnahmen am „Großen Galgenteich“ gingen viele Beschwerden in der Verwaltung ein. Unverständlich ist, warum der Rundweg um den „Kleinen Galgenteich“ nicht begehbar ist. Bemühungen von Seiten der Verwaltung, wenigstens diesen Abschnitt frei zu geben wurden durch die Landestalsperrenverwaltung nicht erwidert, sodass Bürgermeister Thomas Kirsten die Landesregierung um Unterstützung bitten wird. (Anmerkung der Redaktion: Siehe dazu auch Artikel „Immer noch kein Ende in Sicht“, Seite 6)
- Die offizielle Verleihung des Titels „Staatlich anerkannter Erholungsort“ unseres Ortsteiles Schellerhau und die Übergabe der Urkunde wird am 30. August 2015 im Rahmen des Kräuterfestes erfolgen.
- Der Straßenzustand der S 182 Hirschsprung - Falkenhain sowie der „Durchlass“ an der Rauschermühle sind noch immer unbefriedigend. Zurzeit gibt es keinen Bauablaufplan. Auf der Verbindungstraße ab Hotel „Ladenmühle“ nach Bärenstein sollen Ausbesserungsarbeiten durchgeführt werden, in Richtung Waldidylle werden Teilstücke erneuert.
- Zur Errichtung des Glockenturmes auf dem Altenberger Rathausdach: Die Ausschreibung ist erfolgt und der Bürgermeister wird die Vergabe der Bauarbeiten im August durchführen. Entsprechend der Angebote werden diese ca. 75.000,00 Euro kosten. Ziel bleibt es, dass die Uhr den Altenberger Bürger/Innen und Gästen ab Oktober diesen Jahres wieder die genaue Zeit anzeigt.
- 57 Fördermittelanträge zur Beseitigung von Hochwasserschäden wurden durch die Verwaltung bis 30.06.2015 eingereicht. 20 Zuwendungsbescheide liegen bereits vor. Die Stadt Altenberg wird mit rund 500.000 Euro in Vorleistung gehen. Um die Liquidität des „Unternehmens“ Stadt zu sichern, ist eine zügige Zahlung der Fördergelder notwendig.
- Im letzten Ausschuss Umwelt / Technik führte Bürgermeister Kirsten eine Eilentscheidung zur Beantragung von Fördermitteln im Bereich Feuerwehrwesen herbei. Die Vergabe soll noch in 2015 erfolgen, so dass die Mittel für 2015 noch in diesem Kalenderjahr verbaut werden.
- Unterbringung Asylbewerber: Herr Fischer / Büro des Bürgermeisters führte aus, dass der Landkreis für die Unterbringung zuständig ist. Altenberg ist in der Pflicht der Mithilfe, Dieses Thema wurde schon mehrfach in Stadtratssitzungen behandelt. Dem Landkreis wurden verschiedene, in Frage kommende Objekte vorgestellt, sowohl in der Stadt Altenberg als auch in unseren Stadt- und Ortsteilen. Entsprechend unserer Einwohnerzahl müssen 70 Asylsuchende 2015 in Altenberg untergebracht werden. Bürgermeister Kirsten favorisiert noch immer die dezentrale Unterbringung. Eine Art „Erstaufnahme“ kann er sich in den Räumen der GZA vorstellen. Vielleicht ergibt sich dann für den einen oder anderen Asylsuchenden die Möglichkeit des Umzuges in eine Wohnung. Die Sorgen und Ängste unserer Mitbürger/Innen nimmt der Bürgermeister sehr ernst. Er möchte Zwischenfälle, wie sie sich in Schmiedeberg oder Freital darstellen, auf jeden Fall verhindern. Es muss möglich sein, Unruhestifter zurück weisen zu können, nur so kann der soziale Frieden gesichert werden. Für die Umbaukosten der GZA sind ca. 40000 Euro erforderlich. Die Kostenübernahme erfolgt durch den Landkreis mittels investiver Zuschüsse.
- **Anfragen der Stadträte:**
  Stadträtin Schilka regte an, ein Hinweisschild zum Zugang der Gedenkstätte an der Schneise 31 aufzustellen.
  Stadtrat Roy Greif wollte wissen, warum seit 1. Juli das Handynetz in Bärenstein tot sei. Der Verwaltung ist nichts bekannt, sie wird sich aber kümmern. Weiterhin wollte er Informationen zu den Baustreitigkeiten auf der August-Bebel-Straße im ST Bärenstein. Bürgermeister Thomas Kirsten erklärte, dass die Pachtverhältnisse und Grunddienstbarkeiten zurück bis ins Jahr 1948 reichen und er versicherte auch, zwischen den beiden Streitparteien zu vermitteln, da das strittige Grundstück im städtischen Besitz ist.
  Stadtrat Hauffe sieht Bedenken beim Erwerb der Grenzstation durch Privat im Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus und dessen künftige Nutzung als Asylbewerberunterkunft. Die Unterkunft wurde durch den Landkreis geprüft. Die Stadt selbst hat hierbei nur bedingt Mitspracherecht. Weiterhin brachte er seinen Unmut der Beschädigung der Alten Bahnhofsstraße zum Ausdruck. Durch Rückearbeiten wurde das Bankett der sanierten Straße beschädigt. Das Ordnungsamt hatte Kenntnis erlangt und war mit der Polizei vor Ort. Nach wie vor drängt Stadtrat Hauffe auf den Einsatz des Ski- und Wanderbusses.
  Stadtrat Bernd Greif begrüßt das vorgestellte Konzept zur Unterbringung von Asylbewerbern in unserem Gemeindegebiet. Verweist aber auch darauf, dass die Anzahl der Unterzubringenden in den nächsten Jahren steigen wird.
- **Bürgerfragestunde:**
  Frau Kamprath möchte ein neues Projekt angehen, die vorhandenen Straßenschilder dahingehend zu ergänzen, in dem Informationen zu dem jeweiligen Namensgeber angebracht werden. Bürgermeister Kirsten dankt für die Idee und bittet nun darum, dass Möglichkeiten für die Umsetzung gefunden werden sollen. In anderen Stadt- und Ortsteilen wird dies meistens im Ehrenamt und durch Spenden getan.
  Herr Güttler bemängelte die Gestaltung des neu erbauten Kreisverkehres im Ortsteil Liebenau. Die Verwaltung sieht das ebenso und, bei Dunkelheit und Nebel ist besteht dort einfach Gefährdungspotential und die Gestaltung ist schlicht und einfach geschmacklos. Eine Nachbesserung ist zwingend erforderlich, zu klären ist, wer bezahlt.
- Ausführlich haben sich die Stadträte mit dem geänderten Preismodell der Wasserversorgung befasst. Die Stadt Freital hat dies

Behördliche Veröffentlichungen

bereits abgelehnt. Vorteile bei diesem neuen Modell haben Haushalte mit mindestens zwei Personen, Singlehaushalte werden Mehrausgaben hinnehmen müssen. Da das Modell sicher nicht bis ins Detail ausgereift ist, stimmten die Stadträte nicht zu.

- Der Geschäftsführer der Technischen Dienste Altenberg GmbH gab den Stadträten/Innen den Wirtschafts- und Investitionsplan zur Kenntnis. Trotz Senkung der Wärmekosten für unsere Mieter kann ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.
- Im Verlauf der Sitzung beschäftigten die Stadträte/Innen mit dem Bebauungsplan „Gewerbestandort Bielatalstraße“, dem Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Schellerhauer Weg“ in Altenberg, der Veräußerung einer Teilfläche eines Flurstückes in Altenberg, der Eintragung einer Grundschuld und dem Tausch von Waldflächen.
- Bürgermeister Thomas Kirsten wurde durch die Stadträte/Innen einstimmig als Vorstandsmitglied in den am 21. Mai 2015 neu gegründeten Verein „Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.“ gewählt.
- Planungsleistungen wurden für die Oberschule Geising (Brandschutz) und für die Errichtung von Feuerwehrgerätehäusern in unseren Ortsteilen Löwenhain und Oberbärenburg und für die KiTa in Altenberg vergeben. Rund 230.000 Euro aus Stadtumbaumitteln werden in unsere KiTa investiert. Gebaut wird im Brandschutzbereich, ein zweiter Rettungsweg, Heizung & Sanitär, Elektroarbeiten, Maler- und Bodenlegearbeiten, der Eingangsbereich und die Außenanlagen werden gestaltet und die Verbindung zwischen Krippe und Internat wird hergestellt. Beachtung findet auch die „offene Hortarbeit“. Weitere 40.000 Euro aus diesem Topf fließen in Baumaßnahmen im Sozialgebäude im Bad „Kleiner Galgenteich“.
- Die Stadträte/Innen beschlossen weiterhin eine Prioritätenliste zum Rückbau von nicht mehr genutzten Immobilien in unserem Gemeindegebiet. Auf der Liste stehen der Abriss der ehemaligen FDGB-Ferienheime „Waggonbau“, „Tellkoppe“ und „Holzhaus“ im OT Kipsdorf, die ehemalige Schule mit Turnraum im OT Kipsdorf, der „Grenzsteinhof“ im OT Zinnwald Georgenfeld, das ehemalige FDGB-Ferienheim „Sachsenhof“ im OT Bärenfels, das ehemalige Ferienheim im OT Waldbärenburg und OT Löwenhain (Teilrückbau), ein Gewerbeobjekt Zinnerz Altenberg am Aschergraben und der ehemalige Betrieb VEB Bau- und Montagekombinat „Kohle und Energie“ im ST Geising. Viele Einwohner/Innen werden erfreut sein, dass diese, dem Ortsbild schädigenden Objekte endlich verschwinden.
- Abschließend wurden die beiden Beschlüsse zum Erwerb von Druck- und Kopiertechnik und die Annahme von Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben gefasst.

Einwohnerversammlung in Altenberg

Bereits seit November 2014 beschäftigen sich die Altenberger Stadträte in jeder ihrer Sitzungen mit dem Thema der Unterbringung von Asylbewerbern in unserem Gemeindegebiet.
Der Landkreis ist, genau wie jeder Landkreis in Deutschland, dazu verpflichtet eine bestimmte Anzahl von Asylbewerbern aufzunehmen und dafür entsprechende Unterkünfte bereit zu stellen. Das kann und will der Landkreis nicht allein entscheiden und ist deshalb auf die Hilfe und Unterstützung aller Kommunen angewiesen, auch aus unserer Stadt.
So ging es den Stadträten anfangs noch darum, dass die Asylbewerber in unserer Stadt möglichst dezentral untergebracht werden sollten, um so eine bessere Integration der Flüchtlinge zu ermöglichen. Dies ist jedoch, genau wie im Landkreis, nur gemeinsam möglich und so wurden die Ortsvorsteher und die Ortschaftsräte in den Prozess mit eingebunden.
Doch bisher kam es zu keiner Entscheidung und mittlerweile drängt die Zeit, denn Woche für Woche kommen immer mehr Flüchtlinge nach Deutschland und damit auch in unseren Landkreis und die Unterkünfte sind zwingend erforderlich.
Dem Landkreis wurden zwar auch von privaten Eigentümern Wohnungen oder Häuser für die Unterbringung der Asylbewerber angeboten, so beispielsweise

=> Schäfermühle im Ortsteil Waldbärenburg
=> Gebäude Grenzstraße 8 (ehemalige Bundesimmobilie) im Ortsteil Neurehefeld
=> Ehemaliges Bettenhaus Forstbergweg 5 im Ortsteil Bärenfels
=> Berghotel Schellhas im Stadtteil Geising
=> Ehemalige Pension Schellermühlenweg 17 und 18 im Ortsteil Schellerhau
=> Ferienwohnungen Rathausstraße 15 in Altenberg
=> Wohnungen Altmarkt 4 im Stadtteil Geising

Diese Objekte werden von der Ausländerbehörde, dem Brand- und Katastrophenschutz und auch vom Bauamt geprüft, ob sie überhaupt nutzbar sind. Dazu gibt es jedoch bislang keine Entscheidung und so kam Ende Juni ein Gebäude an der Grenzzollanlage für die Unterbringung von Flüchtlingen ins Gespräch.
Darüber sollten die Einwohnerinnen und Einwohner Altenbergs schnellstens informiert werden und so wurde für den 8. Juli 2015 eine Einwohnerversammlung einberufen. Obwohl das Gebäude an der Grenzzollanlage auch erst auf Eignung geprüft werden muss, obliegt es der Stadt, darüber die Bürgerinnen und Bürger zu informieren. Der Einladung zur Einwohnerversammlung folgten sehr viele interessierte EinwohnerInnen und wie es der Name Einwohnerversammlung sagt, war dies eine Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und so kann man auch im Nachhinein nur nochmals um Verständnis bitten, dass einige tschechische Bürger an dieser Versammlung nicht teilnehmen konnten, zumal auch die Kapazität des Saales im Europark ausgeschöpft war.
Während der Einwohnerversammlung wurde sehr deutlich, dass die Mehrheit der Einwohnerinnen und Einwohner schon Sorgen und Ängste haben, da in den letzten Wochen auch immer wieder darüber berichtet wurde, dass Asylbewerber strafffällig geworden sind. Sicher ist das nicht die große Mehrheit aber jeder sollte die bedenken auch verstehen. Es ist nachvollziehbar, dass sich Eltern um ihre Kinder sorgen, dass Ehemänner Bedenken haben, wenn ihre Partnerinnen allein in Geschäften arbeiten und dass eventuell unsere Tourismusregion an Attraktivität verliert.
Sehr problematisch ist jedoch, dass der Landkreis gemeinsam mit den Kommunen dafür sorgen muss, dass die Asylbewerber eine sichere Unterkunft erhalten und das deren Grundbedürfnisse abgedeckt werden, ohne dass vom Freistaat Sachsen, und dafür ist das Land nun mal zuständig, ein Konzept vorliegt, wie die Asylbewerber in die Gesellschaft integriert werden können. Hier verlässt man sich fast nur auf ehrenamtliche Helfer, was aber überhaupt nicht funktioniert.
So ging es an diesem Abend immer wieder hin und her und jeder der verantwortungsbewusst ist, sollte die Ängste der Bevölkerung nicht auf die leichte Schulter nehmen, jedoch auch dafür sorgen, dass Fremdenfeindlichkeit und Hass die Probleme auch nur verstärken. An diesem Abend waren der Landrat Herr Geisler und unser Bürgermeister Thomas Kirsten wohl die „Deppen“ denn sie mussten den ganzen Frust der Einwohnerschaft abfangen, obwohl auch sie nur Ausführende sind und keine wirklichen Alternativen haben, doch sie haben auch Verständnis dafür, dass die Leute einfach nur ein „Ventil“ brauchen, um ihre Sorgen und Ängste zu äußern.
Letztendlich ist es jedoch so, dass wir in unserer Urlaubsregion schon aufpassen müssen, das die Emotionen nicht hochkochen, dass wir Eskalationen vermeiden sollten, weil unser guter Ruf als freundliche und weltoffene Gastgeber, den wir so oft in den letzten Jahren bewiesen haben, dann auf dem Spiel stehen würde und so letztendlich der Tourismus Schaden nimmt und unsere Region auch für potentielle ausländische Investoren an Attraktivität verliert.

Behördliche Veröffentlichungen

Immer noch kein Ende in Sicht!

Die Baumaßnahmen der Landestalsperrenverwaltung an den Galgenteichen ziehen sich nun schon über zwei Jahre hin. Das Tempo mit dem dort gebaut wird und auch die Kooperation mit der Stadt Altenberg sind einfach nicht hinnehmbar. Entgegen der Zusagen im Stadtrat, wird jetzt (Ende Juli 2015) immer noch gebaut und die Belastungen und Einschränkungen für die gesamte touristische Infrastruktur um die Galgenteiche, wie Freibad, Campingplatz und Rehaklinik Raupennest sind nicht hinnehmbar. Alle leiden unter den sich immer mehr verzögernden Baumaßnahmen und müssen teilweise viel Lärm und Schmutz in Kauf nehmen und können die Wanderwege und auch die speziell angelegten Terrainkurwege können von unseren Kurgästen im Raupennest nicht mehr zu therapeutischen Zwecken genutzt werden.
Um es einmal klar darzustellen: Trinkwasser ist wichtig, doch auch unsere Urlaubsregion muss überleben und eine bessere Koordination der Baumaßnahmen hätte sicher zu einem schnelleren Bauverlauf geführt und es wäre viel Frust vermieden wurden und die Betreiber der touristischen Einrichtungen an den Galgenteichen sowie auch die Stadt Altenberg hätten sich nicht so oft mit den berechtigten Beschwerden der Gäste beschäftigen müssen.

Bürgermeister Thomas Kirsten hat sich mit diesem Anliegen nunmehr an den Sächsischen Ministerpräsidenten gewandt, mit der Bitte um Hilfe und Unterstützung, dass wenigstens der Weg vom Abseits bis zur Badgaststätte am Kleinen Galgenteich während der Sommermonate von den Gästen genutzt werden kann. Und siehe da, was unzählige Gespräche mit der Landestalsperrenverwaltung und dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft nicht geschafft haben, der Ministerpräsident hat nun sozusagen den „Weg frei gemacht“. Wir sind darüber sehr froh, dass der Weg nutzbar ist und alle Badegäste und Spaziergänger wieder ohne Einschränkungen von einem zum anderen Ende des Geländes kommen und wenigstens der August - ein Ferienmonat - das Naherholungszentrum an den Galgenteichen für alle Erholungssuchenden ein Ort zum Entspannen und aktiver Betätigung sein kann. Traurig stimmt jedoch, dass solche Probleme nicht auf Arbeitsebene geklärt werden können und oftmals erst große bürokratische Mühlen in Gang gesetzt werden müssen.
Wir wünschen allen Besuchern des Naherholungszentrums Galgenteiche erholsame Stunden.

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Informationen der Grundschule Lauenstein

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler
der Klassen 1 bis 4,

der Unterricht an der GS Lauenstein beginnt nach den Sommerferien
am Montag, dem 24.08.2015, von 7:25 Uhr bis 11:00 Uhr

Die ersten beiden Unterrichtsstunden sind Klassenleiterstunden. Bringt bitte alle Hefter, Hefte und das Hausaufgabenheft mit. Die Schulanfänger benötigen zum Fototermin ihre leere Zuckertüte.

Die Schuleinführungsfeier für unsere 1. Klassen findet am Samstag, 22.08.2015, 13:30 Uhr im „Leitenhof" in Geising statt!

Am Freitag, dem 21.08.2015, von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr werden die Zuckertüten für unsere Schulanfänger auf dem Saal im „Leitenhof" entgegengenommen. Sie sollten mit einem gut befestigten Namensschild gekennzeichnet sein.

Schulanmeldung für das Schuljahr 2016/2017 an der Grundschule Lauenstein

Sehr geehrte Eltern,
laut Grundschulordnung des Freistaates Sachsen, Abschnitt 2, § 3 liegt die Anmeldefrist zur Schulanmeldung in der Zeit vom 01. August bis zum 15. September 2015.
Die Schulanmeldung findet an der GS Lauenstein an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 20.08.2015
8:00 - 12:00 Uhr und 15:00 -18:00 Uhr

Dienstag, 25.08.2015
8:00 - 12:00 Uhr und 15:00 -16:00 Uhr

Mittwoch, 02.09.2015
8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 -15:00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen
Ines Richter, Schulleiterin
GS Lauenstein

Kommunal-politische Splitter

=> **Wintervorbereitung im Hochsommer:** Auch wenn die Temperaturen etwas ganz anderes auf dem Thermometer anzeigen und sich alle am herrlichen Sonnenschein erfreuen, laufen bereits wieder die Wintervorbereitungen. So wie Wintersportler im Sommer gemacht werden, muss auch die Stadt Altenberg, als einer der führenden Wintersportorte in Sachsen, schon jetzt an die kommende Wintersaison denken, um dann möglichst gut vorbereitet zu sein und allen sportbegeisterten Gästen optimale Bedingungen bieten zu können. Deshalb traf sich Bürgermeister Thomas Kirsten mit Herrn Göbel und Herrn Heinze vom Sächsischen Staatsforst, um zu besprechen welche Maßnahmen jetzt noch durchgeführt werden können, damit dann im Winter unser Loipennetz bestens präpariert werden kann.

=> **Nachtwächter besuchen Geisinger Sommerfest:** Anlässlich ihres Jahrestreffens bei uns in Altenberg verbrachte die Gilde der Nachtwächter auch einen erlebnisreichen Abend mit Vertretern von Vereinen aus dem Gemeindegebiet im Stadtteil Geising. Bei ihrem abendlichen Rundgang durch Geising schauten die Nachtwächter auch im Festzelt zum Sommerfest vorbei.

Behördliche Veröffentlichungen

=> Die **Altenberger Post Modern-Briefmarken** sind wieder da! Der Wirtestammtisch Altenberg / Geising und das Tourist-Info-Büro haben wieder die Sonderausgabe der Altenberger Post-Modern Briefmarken aufgelegt. Auf diesen Briefmarken sind Bilder von Altenberg und Ortsteilen abgebildet. Die Zeichnungen wurden vom Geisinger Frank Legler designt. Erhältlich sind die Sonderbögen ab sofort im Tourist-Info-Büro Altenberg sowie im Restaurant „Zum Erzgebirge“ in Altenberg, im Berghotel „Schellhas“ und im Archtiekturbüro Frank Legler in Geising, im Naturhotel Gasthof Bärenfels, in der Pension „Märchenland“ in Waldbärenburg und im Hotel „Lugsteinhof“ in Zinnwald-Georgenfeld. Sowohl für Ansichtskarten als auch Briefe ins In- und Ausland sind die Marken als komplette Sonderbögen erhältlich.

=> **„Erwischt":**… wurden Lisa Schielke vom Tourist-Info-Büro und Bürgermeister Thomas Kirsten beim Mulchen der Wanderwege. Mit nassem Schuhwerk zu Wandern macht einfach keinen Spaß, und so sind einige Helfer freiwillig unterwegs, um die Wanderwege vom nachwachsenden Gras zu befreien. Das Quad mit dem Mulcher kann nach vorheriger Anmeldung und Einweisung überall auf den Wanderwegen in allen Stadt- und Ortsteilen eingesetzt werden und wer helfen möchte und selbstverständlich auch eine Fahrerlaubnis besitzt, ist gern zum Mitmachen aufgerufen.
Auch unser Revierförster Herr Heinze tut viel dafür, dass wir uns beim Wandern wohl fühlen. Letzte Woche hat er die Ränder einiger wichtiger Wanderwege mähen lassen. Hier wird einmal mehr die gute Zusammenarbeit mit dem Forst deutlich.

Danke an alle Wahlhelfer

Mit Bescheid des Landratsamtes Pirna vom 16. Juli 2015 wurde die Wahl zum Bürgermeister in der Stadt Altenberg trotz eines eingelegten, jedoch zurückgewiesenen Einspruches, für rechtsgültig erklärt.
Damit ist ein Wahlmarathon, begonnen mit der Bundestagswahl 2013, fortgeführt mit Europawahl, Kreistags- und Stadtratswahl im Mai 2014 und Wahl zum Sächsischen Landtag im August vergangenen Jahres mit der Wahl zum Landrat und Bürgermeister am 7.6.2015 zu Ende gegangen.
All diese Wahlen sind in unserem Gemeindegebiet reibungslos und ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Dies ist der Verdienst der vielen Wahlhelfer in den 18 Wahllokalen unserer Stadt, sowie vieler Helfer beim Ein- und Ausräumen der Wahllokale. Insgesamt waren bei allen Wahlen über 200 ehrenamtliche Wahlhelfer im Einsatz. Bei ihnen allen möchten wir uns ganz herzlich für ihr Engagement bedanken. Ohne die aufmerksame Arbeit in den Wahllokalen und das korrekte Feststellen des Wahlergebnisses nach Beendigung der Wahlzeit wäre die erfolgreiche Durchführung der Wahlen nicht möglich gewesen.
Für 2 Jahre ist nun zunächst erst mal Pause in Punkto Wahlen. Die nächste Wahl wird voraussichtlich im Spätsommer 2017 (Bundestagswahl) stattfinden.
Ich würde mich sehr freuen, wenn sich die Verwaltung auch dann wieder auf die Mitarbeit vieler Wahlhelfer verlassen könnte.

Birgit Donat
Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

Wir gratulieren unseren Senioren

Kurort Stadt Altenberg

am 16. August	zum 73. Geburtstag	Frau Höhnel, Christine
am 19. August	zum 78. Geburtstag	Frau Bittner, Inge
am 19. August	zum 74. Geburtstag	Herr Urbank, Dieter
am 21. August	zum 80. Geburtstag	Herr Friebel, Siegfried
am 22. August	zum 79. Geburtstag	Frau Jost, Helga
am 22. August	zum 79. Geburtstag	Frau Ehrlich, Erika
am 24. August	zum 79. Geburtstag	Frau Hamann, Karla
am 25. August	zum 70. Geburtstag	Herr Schädel, Reinhardt
am 25. August	zum 75. Geburtstag	Frau Adam, Karin
am 25. August	zum 75. Geburtstag	Frau Kamenz, Edeltraud
am 25. August	zum 72. Geburtstag	Herr Kästner, Herbert
am 26. August	zum 73. Geburtstag	Herr Engel, Dietmar
am 28. August	zum 88. Geburtstag	Frau Vogler, Brigitte
am 29. August	zum 76. Geburtstag	Frau Foltin, Karin
am 30. August	zum 90. Geburtstag	Herr Pätzold, Siegfried
am 02. September	zum 79. Geburtstag	Herr Jentzsch, Lothar
am 02. September	zum 86. Geburtstag	Frau Köhler, Käte
am 03. September	zum 83. Geburtstag	Frau Kadner, Irmgard
am 04. September	zum 71. Geburtstag	Frau Speckin, Ingrid
am 05. September	zum 78. Geburtstag	Frau Häselbarth, Brigitte
am 07. September	zum 76. Geburtstag	Herr Volkmann, Hans
am 11. September	zum 80. Geburtstag	Frau Nitschke, Dorit
am 13. September	zum 85. Geburtstag	Frau Grohmann, Doris
am 15. September	zum 72. Geburtstag	Frau Raddatz, Gisela
am 15. September	zum 73. Geburtstag	Frau Riedel, Ingrid

Kurort Bärenfels

am 02. September	zum 77. Geburtstag	Herr Fromm, Siegfried
am 23. August	zum 70. Geburtstag	Herr Kempe, Ulrich

OT Falkenhain

am 21. August	zum 96. Geburtstag	Frau Göpfert, Charlotte

OT Fürstenau

am 05. September	zum 71. Geburtstag	Herr Kadner, Manfred
am 11. September	zum 83. Geburtstag	Herr Kadner, Johannes

OT Gottgetreu

am 02. September	zum 77. Geburtstag	Frau Kießlich, Jutta

OT Kipsdorf

am 18. August	zum 79. Geburtstag	Herr Kuschel, Erich
am 20. August	zum 80. Geburtstag	Herr Kraft, Dieter
am 22. August	zum 86. Geburtstag	Frau Siegemund, Hildegard
am 03. September	zum 73. Geburtstag	Frau Bernhardt, Brigitte
am 03. September	zum 73. Geburtstag	Frau Mager, Monika
am 04. September	zum 73.Geburtstag	Herr Stephan, Eberhard
am 06. September	zum 75. Geburtstag	Frau Stephan, Eva

OT Liebenau

am 16. August	zum 74. Geburtstag	Frau Roschig, Maritta
am 26. August	zum 73. Geburtstag	Frau Kühnel, Helga
am 02. September	zum 79. Geburtstag	Frau Lotze, Christa
am 03.September	zum 76. Geburtstag	Frau Schmidtchen, Margarete
am 07. September	zum 76. Geburtstag	Frau Kerschner, Elsbeth
am 07. September	zum 90. Geburtstag	Herr Mühle, Heinz
am 14. September	zum 91. Geburtstag	Frau Meißner, Irmgard
am 15. September	zum 89. Geburtstag	Herr Mühle, Horst

OT Löwenhain

am 20. August	zum 74. Geburtstag	Herr Fröhlich, Siegmar

OT Oberbärenburg

am 18. August	zum 77. Geburtstag	Frau Talarczyk, Ursula
am 28. August	zum 82. Geburtstag	Frau Riedel, Maria
am 28. August	zum 72. Geburtstag	Herr Greif, Bernd
am 15. September	zum 70. Geburtstag	Herr Schubert, Eberhard

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 10. September	zum 77. Geburtstag	Frau Seifert, Roselinde
am 12. September	zum 80. Geburtstag	Herr Seifert, Helmut

OT Schellerhau

am 17. August	zum 80. Geburtstag	Frau Kempe, Johanna
am 23. August	zum 81. Geburtstag	Frau Friebel, Ursula
am 25. August	zum 81. Geburtstag	Herr Schönenberger, Willi
am 29. August	zum 79. Geburtstag	Herr Jäger, Horst
am 09. September	zum 70. Geburtstag	Herr Rost, Peter
am 11. September	zum 77. Geburtstag	Frau Schindler, Ute
am 14. September	zum 75. Geburtstag	Frau Schumann, Ursula

OT Waldbärenburg

am 04. September	zum 73. Geburtstag	Herr Thomas, Peter

OT Waldidylle

am 17. August	zum 88. Geburtstag	Herr Paul, Werner

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 18. August	zum 81. Geburtstag	Frau Hennig, Eva
am 18. August	zum 74. Geburtstag	Herr Pellmann, Peter
am 27. August	zum 76. Geburtstag	Frau Burock, Helga
am 02. September	zum 79. Geburtstag	Herr Hartmann, Hans
am 06. September	zum 81. Geburtstag	Herr Steiner, Rudolf

Stadtteil Bärenstein

am 18. August	zum 74. Geburtstag	Frau Jachmann, Heidemarie
am 27. August	zum 74. Geburtstag	Frau Adamski, Vera
am 30. August	zum 75. Geburtstag	Frau Franzke, Gisela
am 31. August	zum 70. Geburtstag	Frau Meißner, Annemarie
am 01. September	zum 70. Geburtstag	Herr Boye, Günter
am 02. September	zum 79. Geburtstag	Frau Gräsner, Gertrud
am 05. September	zum 88. Geburtstag	Herr Hickmann, Rudolf
am 06. September	zum 84. Geburtstag	Frau Hoffmann, Gisela
am 06. September	zum 75. Geburtstag	Herr Ritschel, Erich
am 10. September	zum 76. Geburtstag	Frau Schilke, Gisela
am 11. September	zum 79. Geburtstag	Frau Böhme, Ursula
am 13. September	zum 78. Geburtstag	Herr Petrick, Heinz

Seniorenheim Bärenstein

am 21.August	zum 96. Geburtstag	Frau Gottschald, Margarethe
am 28. August	zum 83. Geburtstag	Herr Jarosch, August
am 12. September	zum 86. Geburtstag	Frau Vogler, Helga

Stadtteil Geising

am 18. August	zum 74. Geburtstag	Frau Henker, Barbara
am 18. August	zum 71. Geburtstag	Herr Trepte, Siegfried
am 19. August	zum 88. Geburtstag	Frau Borrmann, Edith
am 19. August	zum 79. Geburtstag	Herr Knauthe, Hellmut
am 20. August	zum 75. Geburtstag	Frau Lehmann, Karin
am 21. August	zum 74. Geburtstag	Frau Barthel, Brigitte
am 23. August	zum 71. Geburtstag	Herr Jalowi, Günter
am 24. August	zum 79. Geburtstag	Frau Kaden, Gisela
am 25. August	zum 72. Geburtstag	Herr Dr. Auerswald, Heinz-Jörg
am 27. August	zum 72. Geburtstag	Frau Beck, Gudrun
am 29. August	zum 90. Geburtstag	Herr Straube, Günter
am 30. August	zum 85. Geburtstag	Frau Tröger, Regina
am 02. September	zum 92. Geburtstag	Herr Bruch, Rudolf
am 03. September	zum 71. Geburtstag	Herr Dr. Brünner, Hans-Ulrich
am 06. September	zum 73. Geburtstag	Herr Voigt, Arnd
am 06. September	zum 86. Geburtstag	Frau Tuch, Anna
am 08. September	zum 70. Geburtstag	Frau Grundig, Erika
am 09. September	zum 73. Geburtstag	Herr Heller, Siegfried
am 15. September	zum 72. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Rosemarie

Stadtteil Lauenstein

am 21. August	zum 94. Geburtstag	Frau Brückner, Liselotte
am 23. August	zum 70. Geburtstag	Frau Köckritz, Siegrid
am 03. September	zum 85. Geburtstag	Herr Krause, Joachim
am 11. September	zum 75. Geburtstag	Herr Schöne, Udo
am 11. September	zum 72. Geburtstag	Frau Süß, Ingrid
am 12. September	zum 76. Geburtstag	Frau Knauthe, Helga
am 12. September	zum 94. Geburtstag	Herr Scheundel, Heinz

Geboren sind:

Petzold, Sidney Dean,
Kurort Stadt Altenberg
am 16. Juni 2015

Kempe, Nela,
OT Zinnwald-Georgenfeld
am 26. Juni 2015

Otto, Ylvie,
ST Geising
am 30. Juni 2015

Rost, Collien,
OT Oberbärenburg
am 07. Juli 2015

Uhlig, Lias,
ST Kurort Stadt Altenberg
am 08. Juli 2015

Gestorben sind

Mühle, Gudrun,	Kurort Stadt Altenberg am 15. Juni 2015
Schlieker, Hildegard,	ST Bärenstein am 16. Juni 2015
Kurtz, Simone,	Kurort Stadt Altenberg am 23. Juni 2015
Heß, Ingeborg,	ST Geising am 23. Juni 2015
Kühnel, Elfriede,	OT Liebenau am 25. Juni 2015

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen folgende Beilagen bei:

- ➜ Autohaus Liliensiek GmbH
- ➜ Autohaus Schneider Dippoldiswalde

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Geheiratet haben:

Meijer, Henk und Meijer-Knauthe, Silvia,
OT Kipsdorf
am 19. Juni 2015

Beer, Stefan und Aleksandra,
OT Kipsdorf
am 20. Juni 2015

Kulz, Kevin und Claudia,
OT Falkenhain
am 04. Juli 2015

Moucha, Norman und Martina,
Kurort Stadt Altenberg
am 10. Juli 2015

Pellmann, Rico und Nicole,
Kurort Stadt Altenberg
am 17. Juli 2015

Kühnel, Michael und Adrienne,
ST Geising
am 17. Juli 2015

Mieth, Ingo und Silka,
OT Bärenfels
am 18. Juli 2015

Anzeige(n)

Wir bringen Sie ans Netz.

Jetzt Aktionsförderung* sichern und mehr als 700 Euro sparen! ENSO NETZ fördert in Ihrer Kommune den Anschluss ans vorhandene oder neu entstehende Gasnetz.

Jetzt ist die beste Zeit, Ihre Heizungsanlage zu modernisieren. Mehr Informationen erhalten Sie unter **www.enso-netz.de/aktion**

Service-Telefon: 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail: service-netz@enso.de

*gilt bis 30. April 2016

enso NETZ

Vorschau

Heimat- und Schützenfest Liebenau
675 Jahre Liebenau
75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Liebenau
29.08.- 30.08.2015

LIEBENAU · ERZGEBIRGE · SEIT 1349

Sonnabend 29.08.2015

10.30 Uhr	Stellen zum Abholen des Schützenkönigs
13.00 Uhr	Beginn Schießen und Kegeln um den König
13.30 Uhr	Schauvorführung der Feuerwehr Liebenau
14.00 Uhr	Kinderschminken und Spiele mit der Feuerwehr
15.00 Uhr	Kaffee und Kuchen in der Festhalle Seniorennachmittag mit Gerd Täuber & Wolfgang Klemmer
17.30 Uhr	Ehrung der Könige, anschließend Scheibe hängen
21.00 Uhr	„Die Fabulosen" mit Livemusik und Disco in der Festhalle

Sonntag 30.08.2015

09.00 Uhr	Festgottesdienst
13.00 Uhr	Spielmobil
13.30 Uhr	Abmarsch des Umzuges am Dorfplatz Erklärungen der Bilder des Umzuges
15.00 Uhr	Auftritt „Charlies Mannen" und „Poisentaler Musikanten" Kaffee und Kuchen im „Pin Inn"
16.00 Uhr	Gaudiwettbewerb mit großen Überraschungspreisen

An allen Tagen ist für ausreichend Speisen und Getränke gesorgt sowie Kinderkarussell und Hüpfburg

Vorschau

Orgelkonzert an der historischen Ranfft-Orgel von 1757

Freitag, 21. August - 19:30 Uhr, Kirche Geising
Kantor Roy Heyne spielt fröhlich-festliche aber auch ruhige und besinnliche Orgelwerke vorwiegend aus der Barockzeit. Im Zentrum des Programms steht die erste Sonate der Reihe „Musikalische Vorstellung einiger Biblischer Historien“ mit dem Titel „Der Streit zwischen David und Goliath“ von Johann Kuhnau. Er lebte von 1660 bis 1723, stammt aus Geising und war Amtsvorgänger Bachs im Thomaskantorenamt in Leipzig.
Des Weiteren werden eine Fantasie des Bachschülers Johann Ludwig Krebs mit dem lieblich-schmeichelnden Titel „Eine Nachahmung der Nachtigall auf die Orgel“, Werke von Johann Pachelbel, Dietrich Buxtehude, W. A. Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy und altböhmische Orgelmusik zu hören sein.

Eintritt frei.

Vorschau

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bärenstein

„35 beherzte Männer gründeten am 08. September 1895 in der Gaststätte „Mende“ am Markt in Bärenstein die Freiwillige Feuerwehr“.
(Quelle „800 Jahre Dorf und Herrschaft Bärenstein“ H. Richter 2002)

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bärenstein laden herzlich zum 120 jährigen Bestehen ihrer Wehr ein. Vom **04. bis 06. September 2015** wollen sie mit viel Spaß, Musik, Angeboten für Kinder und vielem mehr dieses Jubiläum mit allen Altenbergern gebührend am Feuerwehrgerätehaus des ST Bärenstein feiern.

Anzeige(n)

Anzeigen

Vorschau

Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

Termine und Veranstaltungen

=> **Dienstag, 11. August 2015: Stammtisch**
Beginn 18:00 Uhr
Thema des Vortrages: „Barbara Uthmann und ihre Montanunternehmen in einem mitteleuropäisch geprägten Wirtschafts- und Handelsraum“
Vortrag von Dr. Rainer Sennewald (Freiberg)

=> **Dienstag, 8. September 2015: Stammtisch**
Beginn 18:00 Uhr
Thema des Vortrages: „Montanarchäologische Untersuchungen zum mittelalterlichen Bergbau in Sachsen“
Vortrag von Dr. Christiane Hemker (Sächs. Landesamt für Archäologie Dresden)

=> **Sonnabend, 29. August 2015:**
Seiffener „Glück auf“ in Seiffen/Erzgeb.

53. Vogelschießen in Zinnwald-Georgenfeld

28.08.2015 bis 30.08.2015

Festprogramm

Freitag, 28.08.2015

19.00 Uhr	**Bieranstich** durch den Ortsvorsteher Hans Tooren
Ab 20.00 Uhr	**„LOT“ Live-Band** mit Dietmar Löhnert

Samstag, 29.09.2015

11.00 Uhr	**Abholung des Schützenpaares**
Ab 14.00 Uhr	**Vogelschießen**
	Platzkonzert mit den „Schmiedebergern Musikanten“
	Kinderunterhaltung: Kinderschminken, Kletterstange, Laserschießen, Hüpfburg, Pferdereiten, Pferdeäppel-Lotto und vieles mehr...
	Kaffee und Kuchen
19.00 Uhr	**Krönung der Schützenkönige anschließend Tanzabend mit „Schnick Krause“**

Sonntag, 30.08.2015

Ab 10.00 Uhr	**Frühschoppen**
	Erster Zinnwalder Kinderflohmarkt
	Sport- und Familientag
	Ortsmeisterschaften im Fußballturnier, Bogenschießen, Tischtennis- und Dartturnier (wetterbedingt)

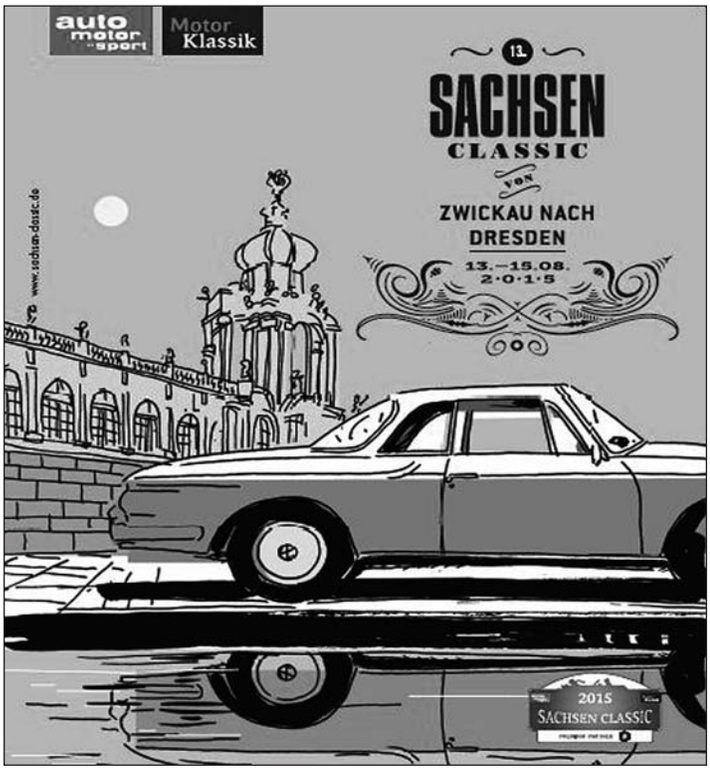
Für das leibliche Wohl am Festwochenende sorgt das Hotel Lugsteinhof aus Zinnwald!

Eintrittspreise: 5,00 EUR pro Erwachsenen für das Wochenendticket
1,50 EUR pro Kind (ab 6 Jahre) für das Wochenendticket

Vorschau

13. Sachsen Classic Rallye von Zwickau nach Dresden: 180 Oldtimer, kurvige Straßen und traumhafte Landschaften

Mitte August 2015 kommen Freunde klassischer Automobile in Sachsen wieder voll auf ihre Kosten: Am Donnerstag, 13. August 2015, startet um Punkt 12.01 Uhr in Zwickau auf dem Platz der Völkerfreundschaft die 13. Sachsen Classic Rallye (www.sachsen-classic.de). Mit dabei sind 180 Old- und Youngtimer aus rund 70 Jahren Automobilbau, darunter Rennboliden aus den Zwanziger- und Dreißigerjahre des 20. Jahrhunderts, Luxusautos der sächsischen Traditionsmarken Horch und Wanderer, die schönsten Sportwagen und Alltagsfahrzeuge der Fünfziger- und Sechzigerjahre von Alfa Romeo bis Wartburg sowie Youngtimer der Siebziger- und Achtzigerjahre, die in der Klassik-Szene immer mehr Freunde finden.
Das rollende Automobilmuseum fährt am ersten Tag seinen traditionellen Rundkurs von Zwickau zum Sachsenring und wieder zurück. Am Freitag, den 14. August, kommt der Rallyetross nach seiner Fahrt durch das Erzgebirge nach Dresden. Dort wird mit dem Zieleinlauf der Oldtimer auf der Augustusbrücke das Dresdener Stadtfest 2015 eröffnet.
Am Samstag, den 15. August führt die Strecke durch das Elbsandsteingebirge bis nach Krasna Lipa in Tschechien und wieder zurück zum großen Finale an der Gläsernen Manufaktur in Dresden. Auf den insgesamt 628 Kilometern erleben die Teilnehmer gleichermaßen die Freude am Fahren wie am sportlichen Wettbewerb. Die Zuschauer haben bei der dreitägigen Rallye wieder die Gelegenheit, aufregende klassische Automobile auf den schönsten Straßen und Plätzen des Auto- und Kulturlands Sachsen zu sehen, zu hören und zu riechen.
„Das Erfolgsrezept der Sachsen Classic ist die gelungene Mischung aus selber Fahren und gemeinsam Zuschauen, aus alter Technik und lebendiger Geschichte, aus vertrauter Heimat und neuer Strecke“, schreibt Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich in seinem Grußwort zur 13. Sachsen Classic. „Die Rundfahrt schlägt einen geschichtlichen Bogen von den Anfängen des Automobilbaus in Zwickau bis zur Gläsernen Manufaktur in Dresden. Teilnehmer und Gäste können die Rallye immer wieder neu genießen, weil die Veranstalter Jahr für Jahr ein Programm zusammenstellen, das begeistert. Ihnen gilt mein herzlicher Dank!“



Traditionell fährt am ersten Tag ein attraktives Feld liebevoll restaurierter, historischer Motorräder der Sachsen Classic voraus. Damit würdigen die Veranstalter die große Tradition des Zweiradbaus in Sachsen und lassen damit eine Epoche aufleben, in der das „Mopped“ eine herausragende Bedeutung für die individuelle Mobilität darstellte.

Die wichtigsten Daten und Fakten zur 13. Sachsen Classic Rallye:
Termin: 13. bis zum 15. August 2015
Strecke: 628 Kilometer durch Sachsen und Tschechien
Teilnehmerfeld: 180 Old- und Youngtimer bis zum Baujahr 1995, rund 30 historische Motorräder (nur am Donnerstag, 13. August)

Markante Stationen der Strecke:
Donnerstag, 13. August 2015, Etappe „Sachsenring“ (125 Kilometer)
- 10:45 Uhr Start historischer Motorräder in Zwickau am Hauptmarkt, dort 14:30 Uhr auch Zieleinlauf
- 12:01 Uhr Start der Oldtimer-Rallye „Platz der Völkerfreundschaft“ in Zwickau
- 12:20 Uhr Sahnpark Crimmitschau
- 12:30 Uhr Steile Wand Meerane
- 13:00 Uhr Schloss Ponitz
- 13:40 Uhr Schloss Wolkenburg
- 14:00 Uhr Sachsenring Fahrerlager
- 15:10 Uhr Zwickau, August-Horch-Museum
- 15:15 Uhr Zieleinlauf in Zwickau am „Platz der Völkerfreundschaft“

Freitag, 14. August 2015, Etappe „Erzgebirge“ (273 Kilometer)
- 08:01 Uhr Start in Zwickau am „Platz der Völkerfreundschaft“
- 09:45 Uhr Wolkenstein, Markt
- 10:55 Uhr Saigerhütte Olbernhau
- 11:00 Uhr Mittagspause im Schloss Purschenstein
- 14:10 Uhr Altenberg
- 15:15 Uhr Glashütte Uhrenmuseum
- 16:15 Uhr Dresden Messe
- 16:30 Uhr Zieleinlauf in Dresden auf der Augustusbrücke

Samstag, 15. August 2015, Etappe „Die Gläserne Manufaktur“ (230 Kilometer)
- 08:01 Uhr Start in Dresden auf der Augustusbrücke
- 09:15 Uhr Bad Schandau
- 10:30 Uhr Krasna Lipa, Tschechische Republik
- 11:15 Uhr Obercunnersdorf
- 11:30 Uhr Mittagspause in Löbau im Zuckerspeicher
- 12:55 Uhr Cunewalde
- 13:45 Uhr Bischofswerda Markt
- 13:50 Uhr Schloss Rammenau
- 14:40 Uhr Radeberg, Brauerei
- 15:20 Uhr Zieleinlauf in Dresden in der Gläsernen Manufaktur

Tipps für Besucher:
Die Sachsen Classic Rallye ist für Zuschauer an Start und Ziel sowie entlang der Strecke frei zugänglich, auch der Besucherbereich am Sachsenring.
Die klassischen Fahrzeuge gehen im Abstand von 30 Sekunden auf die Strecke, der Start zieht sich also 90 Minuten hin - genug Zeit, alle Fahrzeuge zu würdigen.
Neben dem Start und dem Zieleinlauf sind besonders die Mittagspausen für Besucher zu empfehlen. Hier parken alle Fahrzeuge rund eine Stunde. So gibt es hier wieder die Chance, alle Autos eingehend zu begutachten und mit den Teams zu fachsimpeln.
Die angegebenen Zeiten beziehen sich immer auf das erste Fahrzeug. Wer ganz sicher gehen will, alle Fahrzeuge zu sehen, sollte etwas früher als zu den genannten Zeiten an den jeweiligen Orten sein.

Vorschau

Gartentipps zu „Kleine Welt am Wegesrand“ und Vielfalt der Kräuter Veranstaltungen im Botanischen Garten Schellerhau

Ende August folgt der Ausstellung über gefährdete Wildpflanzen in botanischen Gärten die neue Fotoausstellung von Karin und Lothar Brümmer.
Nach den erfolgreichen Ausstellungen über Schmetterlinge (2013) und Libellen (2014) zeigt das Rentnerehepaar Karin und Lothar Brümmer aus Dresden in diesem Jahr weitere Aufnahmen, die auf ihren Wanderungen durch das Osterzgebirge entstanden sind. Die Kamera mit dem Makro-Objektiv haben sie immer dabei. Nicht nur interessante Aufnahmen, sondern auch kurze Bildbeschreibungen sollen das Gezeigte dem Betrachter näherbringen und so für den Naturschutz werben.
Erleben Sie wie vielfältig „Die Kleine Welt am Wegesrand“ ist.
Die Vernissage findet am Samstag, den 29. August um 14 Uhr im Ausstellungsraum im Botanischen Garten statt. Besucher zahlen den üblichen Garteneintritt. Die Ausstellung ist dann bis Saisonende zu sehen.
Am Sonntag, den 30. August laden wir herzlich alle Gartenfreunde und interessierte Besucher zum 10. Kräuterfest „Kräuterlust im August“ von 10-17 Uhr in den Bergblumengarten ein. Außerdem wird während des Festes in einem offiziellen Akt Schellerhau die Urkunde „Staatlich anerkannter Erholungsort Schellerhau“ verliehen. Bereits im Frühjahr erfuhren die Schellerhauer, dass ihrem Ort der Titel zuerkannt wurde. Nun soll am 30.08.2015 die Urkunde an den Ortsvorsteher Herrn Rümmler im Beisein der Ortschaftsräte übergeben werden. Diese Auszeichnung ist für alle Schellerhauer, die sich engagiert für ihren Ort, die Bewohner und Gäste einsetzen, Anerkennung und Ehre. Wir gratulieren und freuen uns, dass die Ehrung beim Kräuterfest stattfindet.
Traditionell bieten beim Kräuterfest der Schellerhauer Heimatverein, Kräuterweiber und -händler ihre Produkte feil. Neben den Tipps der Kräuterweiber zur Verarbeitung und Verwendung finden unsere Gäste stets die für sie interessanten Pflanzen, Tees, Öle, Gelees und Marmeladen, Gewürze, Salben, Naturkosmetik und Mittel aus der Naturapotheke.
Zum diesjährigen Kräuterfest kommt erstmals auch der Kiwi-König aus Chemnitz mit über 40 verschiedenen Arten und Sorten nach Schellerhau. Der Chemnitzer Kiwi-Spezialist und Hobby-Züchter Werner Merkel hat mit seiner Leidenschaft für die süßen Mini-Kiwis deutschlandweit Fans gefunden. Kiwis gibt es im Supermarkt, aber hier handelt es sich um Actinifia deliciosa, die aus Asien stammt und in Neuseeland kultiviert wird. Diese Art verlangt bei uns geschützte Lagen. Werner Merkel züchtet aber frostsichere Mini-Kiwis, die nicht nur in fast jedem Garten gedeihen, sondern auch sehr schmackhaft sind.
Natürlich gehören auch Kräutergerichte und andere Kräuterköstlichkeiten dazu. Für Essen & Trinken und ausgefallene Gaumenfreuden wird wieder gesorgt sein. Die Semmelmilda, unser kräuterkundiges Schellerhauer Original, wird das Marktgeschehen moderieren. Die Spielleute Frieda & Friedrich musizieren mit Gitarre und Flöte, Dudelsack und Schellen auf dem Markt und um 14 Uhr bläst Angelika Herrmann wieder das Alphorn. Am Nachmittag gibt es wieder unterm Sonnensegel bei Akkordeonmusik frischen Kuchen und Kaffee.
Das aktuelle Programm mit den Zeiten für Vorträge, Workshops und Führungen wird rechtzeitig bekannt gegeben bzw. ist unter www.Botanischer-Garten-Schellerhau.de/Termine zu lesen.
Der Eintritt kostet 2,50 Euro/Erw., 1,00 Euro/Kind (6-16 J.).
Das Parken ist frei, ausreichend Plätze sind vorhanden.
Die Veranstalter laden alle Garten- und Kräuterfreunde herzlich nach Schellerhau in den Botanischen Garten ein. Auch zu dieser Jahreszeit ist der Garten mit seiner Schwalbenwurz-Enzianblüte und der Laubfärbung einfach prachtvoll und unbedingt einen Besuch wert. Willkommen zum Kräuterfest „Kräuterlust im August“!

Wiederholung des Theaterstückes „Krach im 3-Witwer-Haus“

Aufgrund der großen Nachfrage werden wir das Stück am 30.8.2015 um 16.00 Uhr im Geisinger Sportgarten nochmals aufführen. Bei schlechtem Wetter erfolgt die Veranstaltung im Leitenhofsaal.
Mit diesen Theaterstücken lassen wir eine Tradition aufleben, die vor ca. 60 Jahren in Geising gepflegt wurde. Die Laienspielgruppe um Jo und Ilse Hammer spielte genau diese Stücke und hatte damals schon großen Anklang damit. Natürlich nahmen sich die Leute durch das fehlende Fernsehen mehr Zeit für solche Dinge. Die Bühne befand sich hinter dem Sportplatz im Wald Richtung Zinnwald. Es wurden sogar musikalische Stücke gespielt, die sehr anspruchsvoll waren.
Ilse Hammer gab uns vor einigen Jahren die Originaltexte, die wir teilweise noch etwas veränderten. Es ist aber erstaunlich, dass der Humor über diese lange Zeit gleich geblieben ist und die Leute auch heute noch darüber lachen können.
Wir wollten eigentlich nur einmal zur 550-Jahrfeier von Geising auftreten. Es machte uns großen Spaß und der große Zuspruch zu den ersten Veranstaltungen des „Erben von Schnobelpitsch“ 2012 im Sportgarten sowie in der Eishalle war erstaunlich. Deshalb ließen wir uns nicht lange überreden und übten das nächste Stück ein.
Wir hoffen am 30. August auf schönes Wetter und freuen uns auf Ihre Anwesenheit. Kaffee und Kuchen sowie andere Getränke stehen bereit.

Theatergruppe Geising

Vorschau

18. ARTOUR am 6.9.2015 präsentiert von Fahrrad-XXL

Radtour Dresden - Altenberg - Dresden

Dresden. Aufsatteln, in die Pedale steigen und losradeln! Pedalritter treffen sich am Sonntag, 6. September, in Dresden-Nickern und starten zwischen 9 und 10.30 Uhr am Fahrrad-XXL (Dohnaer Straße 250) zur Altenberger Radtour (ARTOUR). Von dort aus geht es ins Osterzgebirge - über Kreischa, Reinhardtsgrimma, nach Oberfrauendorf bis zur Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg und wieder zurück. Nach der Rückkehr an den Treffpunkt gibt es dort ab 12 Uhr ein Fahrradfest mit Musik und Tombola.
Je nachdem, wie jeder möchte, stehen Routen über 30, 44 oder 64 Kilometer auf dem Programm. Nach 15 Kilometern ist in Reinhardtsgrimma der erste Wendepunkt. Alle anderen können bis zur Hochwaldstraße in Oberfrauendorf weiterstrampeln. Für ganz Hartgesottene geht es auf der kompletten Runde mit insgesamt 600 Höhenmetern durch den Schmiedeberger Hochwald über Falkenhain und Hirschsprung bis nach Altenberg.
Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene acht Euro, Ermäßigte sechs Euro.

Dafür werden die Sportler an drei Streckenposten mit Getränken und Imbiss versorgt und die Strecke ist ausgeschildert. Für technische oder medizinische Hilfe pendeln auf der Strecke Service- und Sanifahrzeuge.
Übrigens: Seit 1997 treffen sich die Radsportbegeisterten aus der Region Dresden zur ARTOUR. Angesteckt von der Tour de France starten sie jedes Jahr zu ihrer Bergetappe nach Altenberg.

Weitere Informationen unter:
www.pohlevents.de
Ansprechpartner: Stephanie Pohl,
Telefon: 0351 - 48 48 761

„Sport- und Gesundheitstag“ im Gesundheitszentrum „Raupennest“ in Altenberg

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. veranstaltet zusammen mit dem Gesundheitszentrum „Raupennest“ am 26. September 2015 zum zweiten Mal den „Sport- und Gesundheitstag“ im Rahmen des Tages der offenen Tür im RAUPENNEST in Altenberg. Zu dieser Veranstaltung sind vorwiegend ältere Bürger der Zielgruppe 50+ eingeladen, verschiedene Bewegungs- und Gesundheitsangebote unentgeltlich wahrzunehmen.
Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr öffnet das Raupennest für alle Interessierten seine Türen und informiert in Vorträgen und Führungen über die Angebote. Der Kreissportbund Sächsische Schweiz- Osterzgebirge wird sich ebenfalls mit einem Infostand präsentieren und einen Koordinationstest sowie eine Sport- und Spielecke für die kleinen Gäste anbieten.
Alle Besucher können kostenlose Messungen verschiedener Körperwerte in einem Gesundheitszirkel durchführen. Weiterhin werden Bewegungs- und Tanzkurse im Gymnastikraum und Schwimmbecken, Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen und Outdoor-Aktivitäten angeboten.
Um das Raupennest zu erreichen, wird ein kostenloser Shuttleservice vom Bahnhof Altenberg zum Gesundheitszentrum und zurück eingerichtet.
Der konkrete Ablaufplan wird ab September auf den Internetseiten des Kreissportbundes (www.kreissportbund.net) und des Gesundheitszentrums Raupennest (www.raupennest.de) veröffentlicht sowie über die Presse kommuniziert.

Die Stadt- und Schulbücherei informiert:

Veranstaltungen:

- Am 08.09.2015, 16.00 Uhr trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken von neuen Büchern und Spielen

Am 08.07.15 eröffnete der Altenberger Bürgermeister Herr Kirsten die diesjährige Buchsommer-Leseaktion mit einer 5. Klasse des Glück-auf Gymnasiums Altenberg feierlich. Er enthüllte ca. 100 extra für diese Aktion angeschaffte Bücher.
Die Anschaffungsmittel dafür kommen vom Deutschen Bibliotheksverband, dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie der Stadtverwaltung Altenberg. Lesebegeisterte Schüler im Alter von 11 bis 16 Jahren können sich gern für die Teilnahme in der Stadtbibliothek melden.

Wir wünschen allen Schulanfängern einen schönen Schulstart und würden uns freuen, euch bald mit euren Eltern in der Stadtbibliothek begrüßen zu dürfen.

Neuerwerbungen

Belletristik:
Morton, Die verlorenen Spuren
Caspari, Im Tal der Zitronenbäume
Indridason, Das Duell
Walser, Unser Auschwitz

Fachbuch:
Freche Freunde Häkelbuch

Kinder- und Jugendbuch:
Moritz Moppelpo sagt Nein!
Leselöwen Feuerwehrgeschichten

Hörbücher:
Jacobi, Frau Schick macht blau
Herbst, Ein Traum von einem Schiff

DVD:
Der kleine Drache Kokosnuss
St. Vincent
Jupiter Ascending
Frau Müller muss weg!

K. Scheiter,
Leiterin der Bibliothek

Rückblick

Kinderfest im Kindergarten Altenberg

Am 04.06.2015 fand im Altenberger Kindergarten wieder ein rauschendes Kindergartenfest statt. Gemeinsam vorbereitet und durchgeführt von Erziehern und Elternvertretern war das Kinderfest ein voller Erfolg. Zur Einleitung spielten die Hortkinder das Stück „Die Rübe“.
Es gab zahlreiche Aktivitäten für Groß und Klein. Begeistert waren die Kinder vor allem beim Punktesammeln an den einzelnen Stationen, denn die Belohnung war ein Eis. Die Aufgaben bestanden aus Büchsenschießen, Fische angeln, Schubkarrenrennen, Balancieren, Pfeil und Bogen schießen, Roller fahren und Nägelschlagen. Ein großes Highlight für unsere Jungen war das Büchsenzielspritzen mit der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg. Die Mädchen konnten sich mehr für das Schminken begeistern. Im Rahmen des Festes konnte auch das neue Klettergerüst erprobt werden, welches aus den Erlösen und Spenden der vorangegangenen Veranstaltungen finanziert und durch die Stadt Altenberg aufgebaut wurde. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Neben Bratwürsten, Waffeln und Getränken konnte jeder seinen eigenen Knüppelteig backen. Auch die damit verbundenen Einnahmen sollen wieder in neue Spielsachen investiert werden. Da auch das Wetter mitgespielt hat war es ein rund um gelungenes Fest für das wir uns bei unseren Unterstützern recht herzlich bedanken. Dies waren vor Allem:

Bäckerei Nestler,
EDEKA Clausnitzer,
Fleischerei Kühnel,
Freiwillige Feuerwehr Altenberg,
Getränkehandel Grießbach,
Hafenbar Altenberg und
alle Erzieher und Elternvertreter

Rückblick

Unser Spielplatz am Kindergarten in Falkenhain hat ein neues Gesicht

Gemeinsam mit unseren Elternvertretern sind wir Erzieherinnen jedes Jahr am überlegen, was können wir in unserer Kita für unsere Kinder noch verbessern.
Bereits im Winter kam uns die Idee in diesem Jahr einmal etwas auf dem Spielplatz zu verändern.
Gesagt, getan! Vatis brachten uns eine Rutsche in die Kita, aber wie integrieren wir diese auf unserem Spielplatz?
30 Kinder besuchen unsere Einrichtung und da unser Po- Rutschberg inzwischen zu klein geworden ist, beschlossen wir den Berg zu vergrößern und die Rutsche gleich mit einzulegen. Aber wo bekommen wir Erde her und wer übernimmt den Transport?

In Schmiedeberg- Niederpöbel wird ein Damm gebaut und dabei werden viele Erdmassen bewegt. Nun machte sich unsere Teamleiterin auf den Weg bei der Firma Jaegerbau einen Ansprechpartner zu finden. Mit Herrn Letzko kam sie ganz schnell ins Gespräch und dieser gab sofort seine Zusage uns die Muttererde und den Transport zu sponsern. Er fuhr mit in unsere Kita und lies sich das Vorhaben erklären. Bereits am nächsten Tag rollte zweimal der LKW mit Erde an. Nun waren die Papas und Opas gefragt, der Berg sollte geformt und die Rutsche eingelegt werden. Ein Papa kam gleich mit einem Radlader (welcher unentgeltlich von der ARRAR Genossenschaft Johnsbach zur Verfügung gestellt wurde), was die Arbeit natürlich sehr erleichterte. Schnell mussten alle Beteiligten feststellen, dass die Erde nicht reicht, da die Rutsche einen ziemlichen hohen Neigungsgrad hat. Also klingelte bei Herrn Letzko das Telefon mit der Anfrage zu weiteren Erdlieferungen, und das noch zweimal! Kein Problem! Lieferung am nächsten Tag! Das Team des Jaegerbaus ist super, alles klappte perfekt. Die beiden Fahrer haben auch jedes Mal unseren Zaun aus- und eingebaut, damit sie zum Abkippen der Erde bis an den Berg fahren konnten. Nun ging es weiter und dieses Mal kam ein Papa mit dem Bagger. Er brachte auch gleich noch etwas feine Muttererde mit, damit wir nach dem einsäen den Grassamen abdecken konnten. Als Sponsor möchten wir hier die Firma MRM Landschaftspflege aus Glashütte nennen, vielen Dank! Alle Beteiligten gaben ihr Bestes und jetzt ist unser neuer Po- Rutschberg mit integrierter Rutsche fertig. Danke an alle Beteiligten und Herrn Letzko für die Unkompliziertheit und die nette Zusammenarbeit!

Rückblick

Nun brauchten wir aber auch noch Sand für den Auslauf der Rutsche. Diesen organisierte uns ebenfalls ein Papa. Der Sand wurde zum Teil von der Reinholdshainer Raiffeisen Handels GmbH gesponsert und angeliefert. Auch dafür unseren herzlichsten Dank.
Der Rasen wird sicher noch einige Zeit zum Wachsen brauchen, aber beim Rutschen werden unsere Kinder ihren Spaß haben, welcher sich bestimmt im Winter beim Po- Rutschen fortsetzen wird.
Seit 2008 steht auf unserem Spielplatz auch ein Holzboot, an welchem schon der „Zahn der Zeit“ genagt hat. Dieses wurde uns von einem Papa ganz spontan repariert. Er brachte auch gleich das entsprechende Holz mit, brachte alles in Ordnung und nun können die Kinder wieder „in See stechen“!
Seit Mitte Juni steht auf dem Spielplatz auch ein schönes großes Kinderspielhaus aus Holz. Das Material haben wir im Sägewerk Hirschsprung organisiert. Eine feste Bodenplatte war schon von dem Mann einer Erzieherin gelegt worden und eine Familie baute es an einem Samstag auf. Schöne bunte Farbe durften dabei nicht fehlen und so haben die Kinder montags nicht schlecht gestaunt, was auf dem Spielplatz passiert war. Sie haben das Haus mit viel Freude in Besitz genommen.
Wenn wir täglich mit unseren Kindern auf unseren Spielplatz gehen und sehen mit welcher Freude sie spielen, sich kreativ betätigen und alles in Besitz nehmen, wissen wir: „Die Anstrengungen haben sich gelohnt!“

Bei unserem Dank möchten wir keinen vergessen!

Also ein ganz, ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Sponsoren sagen
alle Kinder und Erzieherinnen der Kita „Sonnenschein“ Falkenhain

i. A. Elke Brähmer

Hurra, geschafft!

Hurra, wir 33 ABC-Schützen der Grundschule Altenberg sind am Ziel der 1. Klasse angekommen. Wir haben fleißig gelernt, gelernt und uns angestrengt. Nun können wir lesen, rechnen und schreiben. Darauf sind wir mächtig stolz!

Aber auch ein sehr erlebnisreiches 1. Schuljahr liegt hinter uns.
Wir haben an mehreren Wandertagen unseren schönen Heimatort näher kennengelernt. So waren wir in allen Jahreszeiten zu Fuß oder mit Ski auf verschiedenen Wegen zwischen Altenberg und Zinnwald unterwegs, wanderten am Aschergraben entlang bis zum Goethedenkmal und auf den Kahleberg. Wir besuchten unsere umliegenden Wohnorte. Dort zeigten uns die Kinder ihre Häuser, in denen sie mit ihren Familien leben.

In Schellerhau lauschten wir im Botanischen Garten den geheimnisvollen Klangspielen, sammelten Kräuter und ließen uns anschließend den Kräuterquark gut schmecken (Kl.1a). Wir machten einen Abstecher in unseren ehemaligen Kindergarten, ins „Zwergenhäus´l“, begrüßten die Erzieherinnen und einige stellten uns ihre Geschwister vor. (Kl.1b) In der Heimatstube bestaunten wir die gesammelten Dinge aus alten Zeiten und wurden mit Nudeln und Tomatensoße von den Wirtsleuten

Rückblick

verwöhnt. Die Kipsdorfer Kinder zeigten uns in der Villa „Waldwichtel“ ihren tollen Hort, wo sie ihre Nachmittage verbringen. (Kl.1b)
Wir waren auf der Rennschlitten- und Bobbahn zu Gast und probierten den neu gestalteten Spielplatz in Oberbärenburg aus. (Kl.1b)

Solche tollen Spielgeräte wünschten wir uns auf unserem Schulhof!
Unsere Wanderung führte uns weiter bis nach Waldidylle in das sanierte Kinderheim, aus dem ein Mädchen unserer Klasse herkommt. Sie zeigte uns, wie schön die Heimkinder hier leben. Die Betreuer überraschten uns mit einem selbst gekochten Mittagessen und beantworteten all unsere Fragen. Ein großes Dankeschön an sie. (Kl.1b)
An zwei Tagen waren wir aber auch mit dem Zug unterwegs nach Dresden. Schon die Zugfahrt und die Fahrt mit der Straßenbahn waren für uns sehr aufregend. Im Dezember schlenderten wir über den Striezelmarkt und besuchten das Theater der Jungen Generation. Hier wurde das Stück „Elfrid, Mila und das Wunschzettelwunder“ aufgeführt. Zum Abschluss dieses Schuljahres waren wir dann noch einmal im Großen Garten unterwegs und sahen im „Sonnenhäusel“ das Stück „Piraten sind das Wildeste was es gibt“. Beide Aufführungen waren einfach großartig.
An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern und Großeltern recht herzlich bedanken, die sich Zeit genommen haben, um uns zu begleiten.
Wir freuen uns schon auf die 2. Klasse und wünschen allen Kindern noch schöne Sommerferien!

Die Kinder sowie die Klassenleiterinnen der 1. Klassen der GS Altenberg
Frau Michael und Frau Ziegert

Unsere Klassenfahrt

Die Klassen 4a und 4b der Grundschule Altenberg übernachteten vom 10. bis 12. Juni 2015 im Spukschloss Bahratal. Auf dem Weg dorthin haben wir in Dresden einen Stadtrundgang gemacht. Wir bestiegen den Turm der Kreuzkirche. Von dort hatten wir eine fantastische Aussicht auf ganz Dresden. Danach ging es weiter zum Zwinger mit dem Glockenspiel und dem Nymphenbad. Zur Brühlschen Terrasse kamen wir über den Theaterplatz mit der Semperoper. Auch den Fürstenzug konnten wir bestaunen. Beeindruckt waren alle von der Frauenkirche. Auf der Prager Straße verteilten sich alle Kinder zum Mittagessen.
Nun fuhren wir mit dem Zug und dem Bus nach Bahratal. Dort angekommen staunten wir, was es alles gab: ein Volleyballfeld, ein Fußballfeld, ein Bächlein zum Spielen und noch vieles mehr. Wir durften ein Zimmer wählen und ganz ohne Streit fand sich für jeden ein Bett. Am Abend machten die Vatis ein Lagerfeuer. Dabei gab es auch leckeren Knüppelkuchen. Nach einer erfrischenden Dusche ging es ins Bett zur Nachtruhe.
Am nächsten Morgen wurden wir geweckt und frühstückten gemeinsam. Ein Sonderbus brachte uns zur Bastei. Von dort stiegen wir die Schwedenlöcher hinab und gelangten vorbei am Amselsee zur Fähre nach Rathen. Auf der gegenüberliegenden Elbseite wartete bereits unser Bus. Der brachte uns dann zur Festung Königstein. Da haben wir mit einem netten Mann einen coolen Rundgang auf der Festung gemacht. Am Ende trafen sich beide Klassen auf dem Festungsplatz zu einem leckeren Eis.
Mit müden Beinen ging es im gläsernen Fahrstuhl zum Bus und zurück ins Spukschloss. Dort verbrachten wir den Rest des Nachmittags beim Spielen im Sand. Die Sehenswürdigkeiten haben uns so beeindruckt, dass wir den Zwinger, die Bastei und die Festung Königstein mit Tor nachbauten. Am Abend war Disco angesagt und von müden Beinen bei einigen nichts mehr zu spüren. Die Mädchen tanzten und tanzten, aber auch viele Jungs bewegten sich zu fetzigen Rhythmen. Unsere Lehrerinnen und Eltern waren über die Textsicherheit bei einigen

Liedern erstaunt. Bei so viel Begeisterung wurde sogar die Nachtruhe auf 22.30 Uhr verlegt. Am Freitagmorgen kam dann das laute „Erwachen“. Herr Kühnel weckte uns mit einer Trillerpfeife. Bloß gut, dass unsere Eltern die zerknitterten Gesichter nicht sehen mussten. Bis zum Frühstück sollten wir aber die Sachen packen und die Zimmer säubern. Mit Herrn Klaus wanderten wir noch in den Wald der Umgebung. Vorbei an einem alten Wasserrad und einem Teich kamen wir auf eine Lichtung. Hier erfuhren wir viel Wissenswertes über den Wald, die Pflanzen und Tiere sowie die Jagd. Spielerisch behandelten wir Holz als Knobelwürfel, Pyramide oder Quadrat.
Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise an. Glücklich und ein bisschen müde fielen wir unseren Eltern dann am Nachmittag in die Arme. Es war eine sehr schöne Zeit.

Leonie, Maria, Nora und Emily aus der Klasse 4a

Rückblick

Projektorientierte Woche „Rund ums Buch“ im Juni 2015

Diese besondere Unterrichtsform fand an der Grundschule Altenberg vom 29.06. bis 03.07.2015 statt.
Unsere Klasse hat von Erich Kästner „Das fliegende Klassenzimmer“ gelesen. Dazu gestalteten wir ein Lesetagebuch. Das Deckblatt malten wir im Kunstunterricht.
Der Höhepunkt war am Freitag das Lesefest. Zuerst beendeten wir unsere Werkstatt zum Buch „Das fliegende Klassenzimmer“. Danach bekamen wir als Geschenk ein Buch „Die Krokodilbande in geheimer Mission“. Bei herrlichstem Sommerwetter probierten wir damit aus, wo man überall lesen kann, z.B. auf der neuen Hofbank, im Ruhepark, auf dem Klettergerüst, im Liegen … Anschließend wurde es noch spannender. Wir lernten noch ein neues Buch kennen. „Meister Körnlein“ stellte uns der Autor Jens Gemper vor. Musikalisch begleitete dies Peter Illavsky auf dem Keyboard und eine Musikschülerin auf dem Cello. Das war für uns ganz neu, aber auch sehr interessant.
Zum Abschluss bastelten wir unser eigenes Buch mit selbstgeschriebenen Gruselgeschichten.

Klasse 4a mit Frau Kunze

Letzter Schultag vor den Sommerferien

Am 10. Juli 2015 war auch für die Altenberger Grundschüler der langersehnte letzte Schultag.
In der ersten Stunde erhielten alle Kinder ihre Zeugnisse. Da die Viertklässler ihre Grundschulzeit beendeten und damit ein wichtiger Abschnitt in ihrem Leben zu Ende geht, wurden die Zeugnisse in einer Feierstunde überreicht. Im Beisein der Eltern und mit musikalischer Umrahmung auch durch die Schüler der 4. Klassen, übergaben die Klassenleiter Frau Kunze und Frau Püschel die letzten Grundschulzeugnisse. Zur anschließenden Schülerversammlung auf dem Schulhof verabschiedeten sich die Schüler von den restlichen Klassen, Lehrern, Mitarbeitern und Elternvertretern. Nun wünschen wir den ehemaligen Grundschülern viel Freude und Erfolg beim Lernen am Gymnasium oder an der Oberschule.
Während der Schülerversammlung zeigte unsere Theatergruppe das Stück: Der Hase und der Igel. Wir belobigten die besten Antolin-Leser und die fleißigsten Altstoffsammler. Im Anschluss erfreute „Sartors Eiswagen“ wie jedes Jahr die Kinder auf dem Schulhof. Denn alle durften ein leckeres Eis schlecken um anschließend fröhlich in die Sommerferien starten zu können.

Sylvia Renner

Die besten Antolin-Leser erhalten Urkunden und Bücher

Auftritt der Theatergruppe. Der Hase und der Igel

Die fleißigsten Altpapiersammler werden geehrt

Rückblick

Sportfest für Jedermann am 4. Juli im Bärensteiner Leitengrund

Eine transportable Dusche war wohl der entscheidende Unterschied zwischen einem „normalen Sportfest" und der diesjährigen Veranstaltung bei tropisch-heißen Temperaturen im Bärensteiner Leitengrund. Matthias Naumann hatte die geniale Idee - und alle Aktiven und auch viele Zuschauer nahmen das Angebot der Abkühlung dankend an. Es gibt beim Sportfest immer einige „Verrückte", die an allen Disziplinen teilnehmen und dementsprechend ständig auf Achse sind. Aber diesmal hat die Dusche allen die Show gestohlen, denn nur sie war von 9.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Dauereinsatz.

Um 10 Uhr brachte Susanne Wenzel mit ihren Erwärmungsübungen bei heißen Rhythmen alle Sportler auf die nötige Betriebstemperatur - ganz wichtig, um die kommenden Wettkämpfe ohne Zerrungen und dergleichen zu überstehen.

Mit 67 Startern beim leichtathletischen Dreikampf konnte zwar der Rekord aus dem letzten Jahr (85 Teilnehmer) nicht gebrochen werden. Aber angesichts des Badewetters war es eine mehr als zufriedenstellende Beteiligung. Beim 50-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen kämpften die Aktiven um Sekunden und Meter. Von 2 bis Mitte 60 war alles vertreten und es ist immer wieder schön zu sehen, dass uns angesichts der vielen mit Begeisterung teilnehmenden Kinder um den sportlichen Nachwuchs in Bärenstein nicht bange sein muss. Sport in der Gemeinschaft macht nun mal mehr Spaß als bei sich zuhause im stillen Kämmerlein - und diesem Motto fühlten sich auch beim diesjährigen Sportfest wieder alle Teilnehmer verpflichtet.

Ab 12 Uhr fanden sich spontan einige Sportbegeisterte und ermittelten in heiß umkämpften Spielen den Bärensteiner Volleyball-Ortsmeister 2015.

Gegen 15 Uhr startete Cheforganisator Frank Bellmann das Stundenpaarzeitfahren „Rund um die Leite". 11 Teams nahmen die anspruchsvolle 1,5-km-Leitenrunde in Angriff, die mit wechselnden Fahrbahnbelägen und engen Kurven immer wieder eine Herausforderung darstellt. Alle Teams kamen sturzfrei ins Ziel und konnten unter dem Beifall der Zuschauer ihren ganz persönlichen Sieg feiern. Vielen Dank an dieser Stelle den Kameraden der Bärensteiner Feuerwehr, die das Radrennen am Kalkberg und an der Müglitztalstraße absicherten.

Nach dem Stundenpaarzeitfahren galt es für Frank Bellmann und seine Helfer, die Technik ab- und an anderer Stelle wieder aufzubauen. Der Stundenpaarlauf stand als Höhepunkt des Sporttages auf dem Plan und musste vorbereitet werden. 11 Läuferpaare hatten für die 250-m-Runde bzw. den 350-m-Crosslauf gemeldet und auch hier gab es eine

Auch die Kleinsten sind schon mit vollem Elan dabei

Vor den Wettkämpfen gab's unter Anleitung von Susanne Wenzel eine zünftige Erwärmung

Die Teilnehmer des Stundenpaarlaufes gehen auf Kilometerjagd

breit gefächerte Altersstruktur. Läufer zwischen 8 und Mitte 50 nahmen die Strapazen auf sich, bei immer noch brütender Hitze ihre Kilometer abzuspulen. Geschafft haben es alle - und der Sieg gegen den inneren Schweinehund ist mehr wert als zurückgelegte Kilometer.

Zur anschließenden Siegerehrung trafen sich alle Teilnehmer und Zuschauer des langen Wettkampftages am Sportplatz wieder. Jeder Aktive erhielt aus den Händen von Jacqueline Böhme und Matthias Naumann und unter dem Beifall aller eine Urkunde und Medaille. Matthias Naumann hielt ein kurzes Schlusswort, dankte speziell Frank Bellmann für sein Durchhaltevermögen an einem langen und heißen Sporttag und schickte ihn „in Begleitung" von Ulf und Attacke unter die Dusche zur Abkühlung. Denn nur Frank hatte über den Tag gesehen davon noch keinen Gebrauch gemacht.

Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung von 10 bis 20.30 Uhr. Danke den zahlreichen Rundenzählern, Urkundenschreibern, Betreuern an den einzelnen Wettkampfstätten und den Frauen der Sportgruppe, die zusammen mit der Fleischerei Marcus Lieber aus Schlottwitz die gastronomische Versorgung absicherten.

Vielen Dank den Aktiven für ihre sportlichen Leistungen an einem schweißtreibenden Tag im Bärensteiner Leitengrund. Wir sehen uns alle hoffentlich gesund und munter im nächsten Jahr wieder, wenn es heißt:

AUF ZUM SPORTFEST NACH BÄRENSTEIN.

Olaf Sokatsch
www.tsv-baerenstein.de

Rückblick

Stahlkids gewinnen Saxony Cup 2015

Am 27.Juni startete ein D-Jugend Team der BSG Stahl Altenberg auf zum Saxony Cup nach Dresden. Beim Turnier im Ostrapark wurde mit 133 Mannschaften in den Altersklassen Bambini bis D Junioren der Meister ausgespielt. In 438 Spielen wurde mit 1729 Kindern, 4812 Minuten gespielt.
In unserem Jahrgang wurde in 4 Staffeln mit je 8 Mannschaften gespielt. Nach unseren ersten 7 Staffelspielen lagen wir mit 17 Punkten und 11:0 Toren (durch Morris Wolf/Dustin Luft und Maurice Müller) auf Platz 1. Somit zogen wir in die Finalrunde. Im Viertelfinale schlugen wir die SG Weixdorf II im 9-Meter-Schießen mit 3:1. Im Halbfinale stand uns dann der Polnische Vertreter UKS Kania Gostyn I gegenüber. Dem bis dahin stark spielendem Team trotzten wir ein 9-Meter-Schießen ab. Im jetzt strömenden Regen konnten wir auch dieses mit 2:1 für uns entscheiden.
Finale! Unfassbar für alle standen wir im Endspiel. Mit bisher nur einem Gegentreffer und 2 gewonnen 9-Meter-Schießen! Im Finale sollten wir dann auf unseren schon aus dem Gruppenspiel bekannten Gegner Kickers 94 Markkleeberg treffen. Wie noch im Vorrundenspiel ein heiß umkämpfter Punkt für beide, reichte diesmal nicht. Nach regulärer Spielzeit stand es auch diesmal Remis. Die gleichen Schützen (Pascal Siegel/Nino Beer/Dustin Luft) die schon 2 Mal die Nerven behielten waren auch diesmal gefragt. Mit merklicher Anspannung ging jeder Schütze zum Punkt. Wir konnten die Treffer versenken und den Sportfreunden der Kickers blieb das verwehrt. Im riesen Freudentaumel sprangen wir uns in die Arme. Keiner konnte so richtig realisieren was wir gerade vollbracht hatten. Nach 10 Spielen ohne Niederlage und 10 Stunden in den Beinen ging der 11. Saxony Cup in die Bergstadt! Dieser Tag wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben…..danke an die Kids die dies ermöglichten!

Kai Müller
BSG Stahl Altenberg

Saisonabschluss der BSG C Jugend

Am 14.Juni feierten die C Junioren Ihren wohl verdienten Saisonabschluss. Wir starteten den Tag mit einem Großfeldturnier Eltern gegen Kids. Bei brütender Hitze gaben von jung bis älter alle Vollgas. Der ein oder andere wollte seinem Kind zeigen das auch die „Oldis“ Fussball spielen können.
Nach dem letzten Spiel wurde das Mittag mit einem deftigen „Grillen“ fortgeführt, ehe wir die Spielerehrungen vornahmen und die Saison noch einem Revue passieren ließen.
Vielen Dank für die letztendlich sehr gut gelungene Saison an alle Eltern die uns bei Gelingen unterstützten. Ein ganz besonderer Dank an unseren Trikotsponsor „Malermeister Walther“ und an die Firma Leuteritz und die Sponsoren des Werbebusses, die für einige Fahrten den Bus zur Verfügung stellten.
Der Größte Dank für diese Saison gilt aber unseren „Stahlkids“ die das Training und die Punktspiele bei jedem Wind und Wetter bestritten! Weiter so!

Mit stählernem Gruß
Kai Müller / Lars Schulze
Trainer C BSG Stahl Altenberg

Rückblick

Stahl Nachwuchs macht Sommerpause

Die Nachwuchsspieler der BSG Stahl Altenberg verabschieden sich bis Ende August in die Sommerpause. Die F-Jugend konnte in der ersten Punktspielsaison mit anfänglichen Schwierigkeiten Platz 9 erreichen und mit 15 Punkten 2 Teams hinter sich lassen. Die E Jugend hingegen konnte mit einem sehr guten 4.Platz die Saison beenden. Nach dem Wechsel von Halb- auf Großfeld konnte auch die C-Jugend ausreichend Punkte holen um die Saison auf Platz 7 zu beenden. Die B-Jugend konnte die „Rote Laterne“ leider nicht abgeben. Trotz engagierter Spiele reichte es nur zum 8.Platz.
Die BSG Stahl Altenberg bedankt sich bei allen Sponsoren und Fans für die Unterstützung und hofft auch in der neuen Saison auf gute Zusammenarbeit.
Auch bei allen Übungsleitern und den Eltern der Kids, die dies so ermöglichten, möchten wir uns bedanken! Angenehmen Sommerurlaub sowie mal ein freies Fußballwochenende ;-)
Sport frei…..

Kai Müller
Nachwuchsleiter BSG Stahl Altenberg

Danke sagt de Semmelmilda

Nu is unner Treffn der „Deutschen Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren“ vorbei - wos bleibt, is die Erinnerung an drei wunderschöne Tage. Menschen ham sich kenngelernt, mir ham mitnander gefeiert - un wie!!! Nachtwächter, Türmer und Figuren aus verschiedenen Teiln Deitschlands ham unnere Hamit mit Brauchtum, herrlichem Liedgut, Natur, aber vor allem och mit den Menschen, mit ihrer Natürlichkeet, Frohsinn un ihrer eefachen Herzlichkeet,kennenglernt. Unnere Gäste sin nich nur von dr Sonne, sondern och von dr Stadt Altenberg verwöhnt wordn un ham versucht das an uns zurück ze gäm, in dem se in dr größtn Hitze „gewandt“ warn un ihre Regionen mit Talent un Herzblut uns nahe gebracht ham. Sie alle warn begeistert von Altenberg un seinen Ortsteilen. Uns wurde das große Lob zuteil, seit dem Bestehn der Gilde vor 10 Jahren, das schönste Treffn organisiert ze ham.
Meine lieben Altenberger (damit meine ich och meine Schellerhauer, de Geisinger und de Kernstädter), Eure Herzlichkeet hat se beeindruckt, das Zusammengehörigkeitsgefühl unnerer Vereine (wie zum Beispiel in Schellerhau, als unnere „Stübeleit“ unangemeldet vorbei schauten un drei Liedeln gesungn ham), aber ochunner herrlich, leckeres, regionales Assn. Ein großer Dank geht an die Gaststätte „Oberer Gasthof“ un an Heidi Ertel mit ihrem fleißigen Kollechn, an meine Vuglbeern, de Hutznleit, an alle, die mit Liebe die drei Tage vorbereitet ham. Mir ham gezeicht, das unner alter Spruch: „Gemeinnütz gieht vor Eichennutz“ noch Gültichkeet hat. Mir ham was of de Beene gestellt für annere, gemeinsam, un domit gezeicht, das mir zusammen gewachsn sin- ich bi stolz of eich!

Danke - eure alte Semmelmilda!

7. Orientierungslauf des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Am 27. Juni diesen Jahres fand aus Anlass des 6. Bobritzschtaltreffens in Hartmannsdorf der 7. Orientierungslauf des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt.
Wie seit vielen Jahren, war es für die Lauensteiner Wehr selbstverständlich, daran teilzunehmen. Mit einer Mannschaft, bestehend aus den Kameraden Tino Böhme, Jens Herrmann, Veit Nickel, Marcus Nickel, Falk Bernau und Steven Eichler, stellten sie sich den vielseitigen Aufgaben.
An zehn verschiedenen Stationen wurden von den Mannschaften praktische, theoretische und feuerwehrtechnische Aufgaben verlangt. In der Theorie wurden zum Beispiel Fragen zur Heimatkunde des Ausrichtungsortes gestellt. Dabei kam so mancher ins Schwitzen.
Hauptsächlich geht es aber um Fragen, die im direkten Zusammenhang mit den Anforderungen an die Kameraden bei der täglichen Erfüllung der vielseitigen Aufgaben einer Wehr stehen. Hier wurde den Mannschaften enorm viel abverlangt, Fragen mit sechs Antworten, bei denen sowohl eine, wie mehrere oder alle richtig sein konnten. Den Erstellern dieses Fragenkataloges gilt eine besondere Hochachtung!
Praktische Prüfungen mussten die Feuerwehrleute zum Beispiel mit dem Binden von Knoten, aus dem Bereich des DRK und dem Technischen Hilfswerk meistern.
Seit vielen Jahren stellt die Feuerwehr Lauenstein zu diesem Wettkampf Schiedsrichter. Diesmal waren Uwe Richter und Maik Richter im Einsatz. Herzlichen Dank dafür.
Nun wollen wir unserer Mannschaft aus Lauenstein ganz herzlich gratulieren, denn sie konnte von den 26 teilnehmenden Mannschaften mit 374,2 Punkten den hervorragenden 3. Platz hinter Saida und Oelsa belegen. Für diese herausragende Leistung gebührt den Kameraden großer Dank und Anerkennung.
Den Organisatoren des Orientierungslaufes möchten wir an dieser Stelle für ihr Engagement und der sehr guten Vorbereitung danken.

Gut Wehr!

Marian Dietze
Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Lauenstein

Rückblick

Gelungenes Bärenfelser Glockenfest

Das alljährliche Glockenfest im Kurort Bärenfels ist zu einer schönen Tradition geworden. In diesem Jahr war es bereits das 8. Glockenfest-Konzert. Der Klang des Meißner Glockenspiels und das Können des Bläserkollegiums Dresden lockten am 21. Juni viele Musikfreunde in den gepflegten Kurpark. Der Verein Kulturgeschichte Bärenfels hatte wieder große Sorgfalt auf die Vorbereitung der Veranstaltung verwandt, zumal in diesem Jahr das Glockenfest mit dem zehnjährigen Bestehen des rührigen Bärenfelser Vereins zusammenfiel.
So gab es am Vormittag ein Familiensportfest besonders für die Kids des Ortes mit verschiedenen Stationen, bei denen die Kinder ihre Geschicklichkeit und ihre sportlichen Ambitionen unter Beweis stellen konnten.
Danach traten die Bärenfelser Spitzbergbuben auf (benannt nach der markanten Erhebung zwischen Bärenfels und Schellerhau). Mit einem humorvollen Programm auf der Waldbühne erinnerten sie an die inzwischen 60jährige Geschichte des weit über Bärenfels hinaus bekannten Meißner Glockenspiels.
In einer bildhaften Ausstellung präsentierte der Verein in einem Zelt Dokumente und Fotos zu seiner zehnjährigen Arbeit im Ort. Viele Besucher interessierten sich auch für die alten Bärenfelser Chroniken, die von der Entstehung des einstigen Waldarbeiterdorfes erzählten - bis hin zur neuesten Chronik, von Mitgliedern des Vereins bis in unsere Zeit fortgeführt.
Am Nachmittag eröffnete dann wieder das bereits Tradition gewordene Kaffee in der Lesehalle. Wie immer bewirteten Vereinsmitglieder die vielen Besucher des Festes mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Und das sehr erfolgreich, denn als die Türen des Kaffees schlossen, weil das Konzert begann, waren auch alle Kuchenplatten restlos leer!
Zum Höhepunkt des erlebnisreichen Tages gestaltete sich dann das Glockenfest-Konzert mit 22 Musikern des Bläserkollegiums Dresden unter Leitung von Prof. Schwarze vor und teilweise mit dem Glockenspiel. Dieses Mal hatte das Ensemble als Überraschung noch zwei Alphornbläser mitgebracht.
Möglich geworden sind diese traditionellen Konzerte, es war in diesem Jahr bereits das achte, durch den engen Kontakt des Ortsvorstehers Ullrich Bock über all die Jahre zu Prof. Schwarze und dem Leiter der Bläsergruppe Peter Ringel. Es war ein wunderschöner musikalischer Nachmittag im Kurpark, den dann auch die Mitglieder des Bärenfelser Kulturvereins nach einem gelungenen Höhepunkt entspannt lauschen konnten.
Gesagt sei noch, da es für den kleinen rührigen Verein immer schwieriger wird, die finanziellen Belange eines solchen Kulturfestes allein zu stemmen, waren die Mitglieder besonders dankbar über eingegangene unterstützende Spenden.
Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Gartengemeinschaft kürt neuen Schützenkönig

Das alljährliche Sommerfest der Gartengemeinschaft „Bielatalblick“ e.V. fand am 11.Juli bei schönstem Sonnenschein statt. Am Morgen trafen wir uns zum Aufbau der Zelte, der Sitzgarnituren und nahmen die Getränkelieferung entgegen.
15 Uhr dann die offizielle Eröffnung des Gartenfests. Nachdem der Schützenkönig von 2014 das erste Fass Bier anzapfte und jeder den Nachmittag mit einem Schluck begann, startete die Einweisung zum diesjährigem „Schießen“. Nicht wie die letzten Jahre mit

Armbrust, suchten wir unseren Schützenkönig, dieses Jahr mit dem Lasergewehr. Dies führte unser ehemaliger Biathlet, Weltmeister und Doppel-Olympiasieger Frank-Peter Roetsch durch.
In 2 Durchgängen mit je 3 Schuss wurde gewertet. Als Maximale Punktzahl pro Schuss konnten 10,9 Punkte erreicht werden. Es waren Fingerspitzengefühl und die nötige Ruhe gefragt. Nur 2 Punkte trennten die ersten 3 Plätze, die sich von den restlichen 31 Schützen absetzen konnten.
Den 3.Platz erkämpfte sich der jüngste Teilnehmer, mit 12 Jahren, Maurice Müller. Platz 2 ging an Uwe Frank und der Schützenkönig 2015 heißt Dieter Pätzold.
Nun konnte auch der Hunger gestillt werden und bei dem einen oder anderem Glas weiter gefeiert werden. Am Sonntag wurde mit einem kleinen Frühshoppen der Festplatz beräumt und das Gartenfest 2015 beendet.
Ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei allen Helfern für das gute Gelingen bedanken und wünsche allen noch ein angenehmes Gartenjahr.

Kai Müller
Stell. Vorsitzender
Gartengemeinschaft Bielatalblick e.V.

Rückblick

Tag des Bergmanns 2015 - Rückblick

Traditionell stand der erste Julisamstag wieder ganz im Zeichen des Bergbaus. In bewährter Weise wurde das Programm gemeinsam durch die Altenberger Tourismus- und Veranstaltungs GmbH, das Bergbaumuseum und den Knappenverein Altenberg e.V und dem Tourist-Info-Büro vorbereitet. So erlebten ehemalige Bergleute, Einwohner und Gäste unserer Stadt ein buntes Programm auf dem Gelände des Bergbaumuseums Altenberg.
Einer der Höhepunkte am Nachmittag war wiederum die Bergparade durch Altenberg. Die teilnehmenden Knappschaften aus Altenberg, Berggießhübel und Scharfenberg boten mit ihrem farbenprächtigen Paradehabit ein lebendiges Bild unserer erzgebirgischen Bergbautradition. Zu Gast war in diesem Jahr die „Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren“. In Erinnerung an die gemeinsame Wurzel unserer Vereine in der 1461 gegründeten „Bruderschaft der Häuer und Schützen“ verstärkten die Altenberger Schützen das Paradeband. Leider säumten nur wenige Gäste die Straßen und folgten der Bergparade bis zum Museumsgelände. Sicher war dies auch dem sehr heißen Sommertag geschuldet. Auf dem Museumsgelände konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg und am Spielmobil austoben oder bei der Mineralienwäsche nach Schätzen suchen. Die Besucher des Festes erlebten einen musikalischen und unterhaltsamen Nachmittag. Die „Gilde der Nachtwächter, Türmer und Figuren“ stellte sich vor und so konnten die Besucher viel Wissenswertes und Interessantes erfahren. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Damenband „Vorsicht Weiber“. Beliebt waren wiederum die Fahrten mit dem Pendelbus zum Aussichtspodest an der Altenberger Pinge.

Unser Dank geht an alle Beteiligte, die zum Gelingen des Tages rund um den Altenberger Bergbau beigetragen haben: Dem Knappenverein Altenberg e.V. für die Organisation der Bergparade und die Übernahme der Pendelbusfahrten, der Stadtverwaltung Altenberg und dem städtischen Bauhof für alle praktischen und verwaltungstechnischen Hilfen, der Freiwilligen Feuerwehr für das Absichern der Straßen zur Parade, dem Hotel Lugsteinhof für die gastronomische Betreuung und der Sommerrodelbahn Altenberg für die großartige Unterstützung.

Ute Marschner
ATV GmbH

Informationen

Leserbriefe - offene Briefe

Immer wieder erreichen die Redaktion des „Altenberger Boten“ Leserbriefe oder offene Briefe an Institutionen, Behörden etc. mit der Bitte um Veröffentlichung in unserem städtischen Amts- und Mitteilungsblatt. Nicht immer ist es möglich, alle eingereichten Leserbriefe oder Artikel zu veröffentlichen und grundsätzlich sei hier, vor allem bei Leserbriefen angemerkt, dass die Redaktion darauf hinweist, dass der Inhalt der Leserbriefe, bzw. der eingereichten offenen Briefe, die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers nicht unbedingt übereinstimmt.
Wir bitten deshalb um Verständnis, dass auch künftig nicht alle eingereichten Leserbriefe veröffentlicht werden können.

In dieser Ausgabe veröffentlichen wir einen offenen Brief von Frau Simone Biedermann an den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich.

Ein offener Brief zum Thema Asyl

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Herr Tillich,
sicherlich haben Sie Ihre Informationsquellen und Ihre eigene Wahrnehmung, ich erlaube mir hier jedoch, einmal meine Sicht anzusprechen.
Nach der Einwohnerversammlung am 08.07.2015 in Altenberg zum Thema Asyl wurde sehr schnell klar, wie die Mehrheit der Bürger denkt.
Die Spannung kurz vor einer Eskalation war mit so einer Vehemenz spürbar.
Die bisherige Strategie, Asylkritiker als „fremdenfeindlich“ zu stigmatisieren, wird das Problem nicht lösen. Im Gegenteil, es führt zu größerer Radikalisierung, die Ohnmacht schlägt in Wut um.
Geschuldet dem enormen, unkontrolliertem Zustrom von Asylbewerbern (500 000 ? in diesem Jahr mit steigender Tendenz) bedarf es einer dringenden Änderung unserer Asylpraxis.

1. Kein Asyltourismus
   Menschen aus sicheren Herkunftsländern haben keine Berechtigung mehr, einen Asylantrag zu stellen.
   Menschen die ihre Identität verleugnen, weil sie ihren Pass zu Hause „vergessen“ oder „verloren“ habe und sich die Fingerkuppen wegätzen (was zunehmend praktiziert wird), damit die Identifizierung noch schwieriger wird, werden nicht als Asylbewerber angenommen. Wenn sie ihre Personalien nicht offen legen, muss ich davon ausgehen, dass sie mit hoher Wahrscheinlichkeit aus einem sicheren Herkunftsland kommen.
   Unsere Behörden brauchen Monate dafür, in minimaler Kleinarbeit ihnen dann ihre Zugehörigkeit nachzuweisen.
   Diesen bürokratischen Weg würde ich angesichts des zunehmenden Asylmissbrauchs beenden.

2. Asyl bedeutet nicht Einwanderung
   Wir gewähren den politisch Verfolgten und den Menschen aus Kriegsgebieten für eine bestimmte Zeit uneingeschränkten Schutz.
   Das heißt für mich, wenn die Verhältnisse in ihrem Herkunftsland stabil werden, ist das Aufenthaltsrecht in Deutschland beendet.
   In der Zeit des Schutzes gibt es das Recht und die Pflicht, Sprachkurse mit Resultaten zu besuchen. Junge Asylbewerber bekommen die Chance einer Ausbildung, eine Lehre als Schreiner, Maurer, Zimmermann ect. Dann können sie mit dieser Qualifikation später ihr Land aufbauen.
   HILFE zur SELBSTHILFE

3. Wenn der Antrag nicht genehmigt wurde, erfolgt eine zügige Ausreise. Über Asylbewerber, die sich nicht an Regeln halten, die straffällig geworden sind, brauche ich nicht reden. Selbstverständlich gehören sie ausgewiesen.

   Wenn wir diesen kollektiven Wahnsinn beenden wollen, müssen wir unsere kopflose Betriebsamkeit stoppen und unseren ganz normalen Menschenverstand wieder benutzen.
   Notwendig ist ein angemessener Umgang mit Asyl, nötige Weichenstellung JETZT.
   Ansonsten fahren wir mit dieser Politik unser Land gegen die Wand.

   Bitte bedenken Sie, dass Sie die Akzeptanz und die Bereitschaft der Menschen brauchen, die in den Städten und Dörfern unseres Landes leben.
   Politik gegen das eigene Volk ist nicht nur gefährlich, sondern auch strafbar!

Mit freundlichen Grüßen
und in Erwartung einer Antwort Ihrerseits,
Frau Simone Biedermann, Heilpraktikerin

Kopien gehen an die
Sächsische Zeitung und an den
Altenberger Bote (Stadtzeitung)

Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld?!

Infoabend für werdende Eltern am 02.09.2015 im der Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde in Freital
Die Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde in Freital veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und dem „Regenbogen“ Familienzentrum einen Informationsabend für werdende Eltern.
Ein Abend rund um alle Themen des Schwangerseins erwartet alle werdenden Eltern am 02.09.2015, 18.00 Uhr in der Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde in Freital. In gemütlicher Atmosphäre beantwortet eine Mitarbeiterin der Familienberatungsstelle Fragen zu gesetzlichen Themen (Elternzeit, Mutterschutz, Unterhalt, Sorgerecht, etc.) und zu Themen des Geldes (Beihilfe zur Erstausstattung, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, etc.). Weiterhin gibt die Mitarbeiterin des Projektes „Herzlich Willkommen im Leben“ Kathleen Mehner den Teilnehmenden Informationen zu den Angeboten für werdende Eltern in der Umgebung. Ebenso stellt das „Regenbogen“ Familienzentrum e.V. seine Angebote für (werdende) Eltern vor.
Der Informationsabend ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.
Kontakt Anmeldung:
Deutscher Kinderschutzbund KV
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
03504 600 960
josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de
www.kinderschutzbund-soe.de
Veranstaltungsort:
Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde
Diakonisches Werk im Kirchenbezirk e.V.
Paul-Büttner-Straße 2
01705 Freital
www.diakonie-dippoldiswalde.de

Informationen

Elternstammtisch zum Thema Erste-Hilfe am Kind im Kinderschutzbund

Am 22.09.2015, 19.00 Uhr findet im Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes ein weiterer Elternstammtisch zum Thema „Erste Hilfe am Kind“ statt. Dies ist der zweite von zwei Kursabenden, jedoch bauen die Einheiten nicht aufeinander auf, sodass alle Interessierte herzlich willkommen sind.
In gemütlicher Atmosphäre referiert eine Mitarbeiterin des DRKs in Dippoldiswalde anschaulich zu den Themen Erste Hilfe bei Notfällen in Haus und Garten (Wunden, Blutungen, Knochenbrüchen, Vergiftungen,…). Weiterhin steht sie für Fragen der Teilnehmenden zur Verfügung und gibt alltagsnahe Hinweise, die sich gut umsetzen lassen.
Die Teilnahmegebühr für einen Elternstammtisch beträgt sieben Euro. Um Anmeldung wird gebeten.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kontakt:
Deutscher Kinderschutzbund
KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.
Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504 600960
E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de
Homepage: www.kinderschutzbund-soe.de

Kindersachenflohmarkt des Familienzentrums Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken langsam aber merklich, Herbst und Winter nahen. So langsam müssen die Sommersachen in die Kisten gepackt werden. Doch ach, wo so schnell Handschuhe, Winteroverall und dicke Pullover für die Kinder hernehmen?
Hier schafft der Dt. Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Abhilfe. Am Samstag, den **12.09.2015** findet in der Zeit von **9-12 Uhr der Kindersachenflohmarkt des Kinderschutzbundes** im Lindenhof (Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf) statt.
Hier haben alle Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit in über 70 Ständen gut erhaltene gebrauchte Kindersachen sowie Kinderspielzeug gegen angemessene Preise zu erwerben.
Standanmeldung:
Platzt Ihr Kleiderschrank aus allen Nähten und Sie wissen nicht wohin mit den eigentlich noch gar nicht abgetragenen Sachen? Dann kommen Sie am **07.09.2015 um 19.00 Uhr** zur Standnummernvergabe ins Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes, Weißeritzstr. 30, 01744 Dippoldiswalde. Die Plätze sind begehrt, nur am Montag können Sie sich persönlich einen Stand gegen eine Gebühr von 6 Euro sichern. Anmeldungen per Telefon oder E-Mail sind aus organisatorischen Gründen leider nicht möglich. Pro Person kann vorerst nur ein Stand ausgegeben werden. Sind am Ende noch Standnummern übrig, werden diese weiter vergeben.
Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre möchten wir darauf hinweisen, dass die Standanmeldung erst 19 Uhr beginnt. Frühes Kommen sichert gute Plätze.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
josefine.schuhmacher@kindershcutzbund-soe.de oder
03504 600960.

Wir freuen uns auf Sie und einen weiteren bunten Kindersachenflohmarkt!

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes

Dankeschön an alle Eltern!

Auf diesem Weg möchte ich mich auch im Namen aller Lehrer und Mitarbeiter ganz herzlich für die tatkräftige und vielfältige Unterstützung bei allen schulischen Aktivitäten bedanken. Diese zuverlässige Hilfe zu erleben ist eine große Freude!
Sylvia Renner, Schulleiterin

Wir wünschen allen Schülern unserer Schule wunderschöne Sommerferien, mit ganz viel Erholung, schönen Erlebnissen in der Familie und Sonnenschein!

Lehrer der GS Altenberg

Rock dein Projekt 2015 – Die Jugendjury hat entschieden

Am 04. Juli 2015 war es endlich soweit: Sechs Jugendgruppen aus dem gesamten Landkreis stellten der Jury von „Rock dein Projekt“ bei der Jury-Sitzung im Jugendring ihre kulturellen und sportlichen Projektideen vor und warben um Fördergelder. Insgesamt stand ein Fördertopf in Höhe von 2.750 Euro zur Verfügung.

Das Besondere: Die Jury bestand ebenfalls aus insgesamt fünf Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren. Diese planten gemeinsam mit dem Flexiblen Jugendmanagement im Vorfeld die Sitzung mit und erarbeiteten den Bewertungsablauf.

Die Entscheidung der Jugendjury sah am Ende wie folgt aus:

1. Mehrgenerationenhaus Regenbogen e.V. Freital
   Style - Color & Bass — 500,00 Euro
2. Jugendclubs Glashütte, Reinhardtsgrimma, Schlottwitz
   Electronic Valley — 480,00 Euro
3. Jugendclub Stolpen
   Jugendclub Fußballturnier — 450,00 Euro
4. Reiterhof Rößler
   Reiterhof-Fest — 400,00 Euro
5. Jugendclub Borthen-Röhrsdorf
   DJ Battle — 300,00 Euro
6. TSV Bärenstein (Abteilung Handball)
   Jugend-Weihnachtsturnier — 275,00 Euro

Alle Projekte finden noch dieses Jahr statt und werden weiter von den Mitarbeiter*innen des Flexiblen Jugendmanagements begleitet. Für das nächste Jahr ist bereits eine Fortsetzung von Rock dein Projekt geplant. Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die Jury sowie an alle Helfer und die folgenden Sponsoren:

Elbe-Freizeitland Königstein, FAE Elektrotechnik, Intersyst GmbH, Joe's Freizeithallen Pirna, Kanu Aktiv Tours, Reifenwerk Heidenau, Stadtwerke Pirna, Zoo Dresden

V.i.S.d.P. Matthias Just

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Dienstags immer zur gleichen Uhrzeit freut sich Frau Wolf auf das strahlende Gesicht von Frau Lücke. Denn das hat sie sich eingeprägt.
Auf Grund des hohen Alters von 99 Jahren hat das Leben mental und körperlich nun mal seine Spuren hinterlassen. Doch Frau Wolf genießt das Zusammensein mit Frau Lücke, die Spaziergänge, Vorlesen und Reden über Erinnerungen, bissel über die heutige Zeit oder auch nur, was es bald zu essen gibt.

Von der Tochter Frau Hentzschel wird die Betreuung ihrer Mutter, durch Frau Lücke, sehr gern angenommen. Sie kann in der gewonnenen Zeit endlich einmal eigene Dinge erledigen, die sonst zu kurz kommen.
Frau Lücke wiederum empfindet die Begleitung von Frau Wolf als Bereicherung ihres Alltags. Angesprochen in einer Phase der Arbeitslosigkeit ist dies eine sehr dankbare Aufgabe geworden, und sie bekommt viel zurück.
Frau Wolf steht von der Pflegekasse für diese Betreuung 104,00 Euro monatlich zu, die auch für anderweitige haushaltsnahe Dienstleistungen genutzt werden können.
Das gilt laut Pflegestärkungsgesetz vom 1. Januar 2015 für alle Pflegestufen, so dass die pflegenden Angehörigen auf diese Weise ein wenig Hilfe erfahren. Sie können sich wie z. B. die Tochter von Frau Wolf in dieser Zeit einmal persönlichen Sachen widmen, ohne ein schlechtes Gewissen zu bekommen.
Wer von Ihnen ehrenamtlich ähnliche Unterstützung leisten würde oder als Angehöriger solch ein Angebot in Anspruch nehmen möchte, kann sich gern an uns wenden.
Da der Bedarf auf Grund des demografischen Wandels weiter steigt, haben wir auf Bestreben des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge seit Anfang Juli unser Leistungsspektrum auf die Kommune Glashütte erweitert.

Veranstaltungen

13. August 2015 **Geising, Ratskeller**
Beginn 14:30 Uhr Veranstaltung:
„Kindermund tut Wahrheit kund“
Gerlinde Rühle

20. August 2015 **Falkenhain, Feuerwehr, ehemalige Schule**
Beginn 14:30 Uhr Veranstaltung:
„Kindermund tut Wahrheit kund“
Gerlinde Rühle

27. August 2015 **Zinnwald, Georgenfeld, Hotel Lugsteinhof**
Beginn 14:30 Uhr Veranstaltung:
„Kindermund tut Wahrheit kund“
Jana Nöckel und Gerlinde Rühle

Die Veranstaltungen sind kostenlos.
Wenn Sie das Thema interessiert und Sie nicht wissen, wie Sie zu unserer Veranstaltung kommen sollen, rufen Sie bitte bei uns an.

Sprechzeiten

Bärenfels, Haus Waldwiese
Altenberger Str. 45
01773 Altenberg, OT Bärenfels
Montag 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Altenberg
Arthur-Thiermann-Straße 16a
01773 Altenberg
Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr
(neben der Zahnarztpraxis von Frau Horna)

Gern unterstützen wir Sie auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.
Telefon: 035052 12702
Fax: 035052 127 02
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen!

Ihre Jana Nöckel und Gerlinde Rühle

Bergbaumuseum Altenberg und Besucherbergwerk Zinnwald suchen engagierte Mitarbeiter für Untertageführungen

Du magst es gern dunkel?
Du liebst Temperaturen um die 8 Grad Celsius?
Du bist bergbauinteressiert?
Du bist vielleicht sogar ein alter Bergmann und möchtest dein Wissen und deine Erfahrungen an unsere Besucher weiter geben?

… Dann bist du bei uns richtig!

Die Einstellung erfolgt auf Pauschalbasis.
Mindestlohn wird zugesichert!

Schriftliche Bewerbungen an:

Bergbaumuseum Altenberg
Herr Christoph Schröder
Mühlenstraße 2
01773 Altenberg
museum-altenberg@freenet.de

Informationen

Eröffnung DRK-Seniorenheim Prießnitztal/Glashütte

Endlich ist es soweit. Der lang ersehnte Tag der Eröffnung des neuen DRK-Seniorenheimes steht kurz bevor.
Am 16. Juli vor einem Jahr beging der DRK-Kreisverband Dippoldiswalde die feierliche Grundsteinlegung für ein neues Pflegeheim in der weltbekannten Uhrenstadt Glashütte. Wenige Monate später, am 12. November, folgte das Richtfest.
Diese moderne Einrichtung mit 76 Einzelzimmern entsteht für unsere einheimischen Bürgerinnen und Bürger, die mit ihrer Heimat eng verwachsen sind. Sie, die in Glashütte und Umgebung groß geworden sind und teils ihr gesamtes Leben hier verbracht haben, können nunmehr auch im hohen Alter in ihrem Müglitztal verbleiben. Es entsteht eine hochwertige Einrichtung, die ihren zukünftigen Bewohnern die Gewissheit gibt, unter hervorragender Betreuung und Pflege, ihren Lebensabend in der vertrauten Heimat verbringen zu können.
Das DRK Seniorenheim wird am Donnerstag, dem 3. September 2015 in feierlichem Rahmen, unter folgendem Ablauf offiziell seiner Bestimmung übergeben.

10.00 bis 12.00 Uhr	Eröffnung durch den Präsidenten, Günter Braun, unter Anwesenheit geladener Ehrengäste
13.00 bis 18.00 Uhr	Tag der offenen Tür Mit Ausstellung von DRK-Einsatztechnik Es besteht für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit der Besichtigung des Objektes Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Mit Stolz erfüllt freuen wir uns, ein Stück Zukunft in der Stadt Glashütte und dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit zu gestalten, und so einer wesentlichen Aufgabe des Rot-Kreuz-Gedankens wieder einmal zu entsprechen.

Wir freuen uns auf unsere Gäste und zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger und verbleiben bis dahin

Mit freundlichen Grüßen
Günter Braun, Präsident

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert:

Menschen mit Behinderung zum Sportfest eingeladen

Die Ausschreibungen für die beiden diesjährigen Sportfeste „Behinderte und ihre Freunde“ des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind verschickt.
Am 05. September 2015 werden die Teilnehmer im Pirnaer Leichtathletikstadion „Am Kohlberg“ erwartet und am 10. September 2015 im Freitaler „Stadion des Friedens“. In Pirna wird 10.00 Uhr begonnen, in Freital 13.00 Uhr.
Nach einer gemeinsamen Eröffnung beginnen die Wettkämpfe. Die Teilnehmer können sich sowohl in Mannschafts- wie auch Einzelwettbewerben sportlich messen. Es sind wieder Fußball und Ball über die Leine im Angebot. Neu wird im Jahr 2015 eine Hindernisstaffel für acht Personen mit Slalom, Wurf und Sprung sein. Die Wettkampfregeln werden vor Ort erklärt. Bei diesen drei Wettbewerben erhalten die besten Teams wieder Pokale.
Für die Einzelwettbewerbe gibt es eine Wertungskarte, in der sich jeder Teilnehmer seine Leistungen eintragen lassen kann. Dazu gehören die schon bekannten Disziplinen 60 m - Lauf, 400 m - Lauf, Medizinballweitstoß und Büchsenzielwurf. Als neue Disziplinen kommen diesmal der Schlussdreisprung, Bank-Balancieren und Säckchen-Zielwurf hinzu.
Weitere Angebote, die genutzt werden können, sind Mini-Tischtennis, Airhockey, Korbballzielwurf und Glücksrad. Mit der Siegerehrung mit allen Sportlern werden die Sportfeste ausklingen. Für alle Teilnehmer wird es eine Urkunde und ein kleines Präsent geben. Alle Förderschulen und Einrichtungen melden ihre Teilnahme bitte bis zum 31. Juli auf den der Ausschreibung beiliegenden Meldebogen an die KSB-Geschäftsstelle in Pirna. Die Sportfeste „Behinderte und ihre Freunde“ haben schon eine lange Tradition. In Pirna findet bereits die 21. Auflage statt, in Freital gibt es das Sportfest in diesem Jahr zum fünften Mal.

Die Ausschreibungen und Meldebögen sind auch im Downloadbereich unter www.kreissportbund.net zu finden. (WoVo)

Für die Rückmeldung - Fax: 03501-4919019 oder
Mail: johannsen@kreissportbund.net

ADAC prüft das Licht am PKW

sowie nach technischer Möglichkeit den Ladezustand der Batterie und Frostschutz - ein Check im Dienste der Sicherheit

Die wartungsfreie Beleuchtung an Fahrzeugen gibt es noch nicht. Es fallen Lampen und Blinkleuchten aus, oder die Scheinwerfer sind verstellt. Bei allen ADAC-Beleuchtungsaktionen wiesen die Hälfte der untersuchten Fahrzeuge Mängel auf. Genug Gründe, regelmäßig das Licht am Fahrzeug überprüfen zu lassen.
Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie (nach technischer Möglichkeit) und es wird kontrolliert ob ausreichend Frostschutzmittel vorhanden ist.

Unser Prüfzug befindet sich vom 08.10.15 bis 09.10.15 auf dem Parkplatz Am Lift in Altenberg.
Prüfzeiten: 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr.

Für Fahrzeuge mit ordnungsgemäßer Beleuchtung gibt es eine Prüfplakette. Bei Routinekontrollen der Polizei gilt diese Plakette auch als Nachweis dafür, das die Beleuchtungsanlage am Fahrzeug überprüft wurde.

Reinhard Neike
Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen

Informationen

Förderverein – Dorfgemeinschaftszentrum- und Sportstätten e. V. Liebenau

Liebe Einwohner der Stadt Altenberg und Ortsteile,

wir als Förderverein Dorfgemeinschaftszentrum und Sportstätten e.V Liebenau möchten uns mit folgenden Themen an Sie wenden:

1 Wie Sie bestimmt schon bemerkt haben stehen wir kurz vor dem Abschluss beim Bau des Spielplatzes.
Wir möchten die Gelegenheit nutzen uns nochmals bei all denen zu Bedanken die bei der Umsetzung der Baumaßnahme mit dazu beigetragen haben, dieses Kleinod zu schaffen!
Unser Dank gilt stellvertretend für alle dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Flurneuordnung Liebenau, besonders Herrn Jäger (Vors. TG), sowie Herrn Bartsch für die Antragstellung, der Stadt Altenberg für die Bereitstellung des größten Teils der Eigenmittel (10 TEuro), der eingegangenen Spenden (Privat + gewerblich), hier stellvertretend Firma Elektro-Wolf, Metallbau Worsch, Förderverein.
Bedanken möchten wir uns für die Hilfe beim Aufbau der Spielgeräte, sowie Sachleistungen bei der Zimmerei Rene` Fischer, Trockenbau Markus Kadner, Montageservice Maik Escher.
Wir möchten uns auch bei der Baufirma Zier Lauenstein für die gute Zusammenarbeit bedanken, sowie bei den Mitarbeitern vom Förderverein.
Gleichzeitig möchten wir die Eltern und Kinder um Verständnis bitten, den Spielplatz bis zur offiziellen Übergabe noch nicht zu nutzen, bis zur 35. KW.
Es sind noch verdeckte Arbeiten notwendig, TÜV-Abnahme, Beschilderung usw.
Wir sind bemüht diese Restarbeiten zügig abzuarbeiten.
Offizielle Einweihung am Freitag, den 28.08.2015 10.00 Uhr.
Wir bedanken uns im Voraus schon bei Ihnen für Ihr Verständnis.

2. Sie werden bereits erfahren haben, das die Betreiber der Gaststätte „PIN-INN“, Fam. Sager zum 29.02.2016 den bestehenden Mietvertrag gekündigt haben.
Gründe für diesen Schritt sind Veränderungen im eigenen Unternehmen, Umstrukturierung des Firmenunternehmens.
Wir suchen auf diesem Wege einen neuen Betreiber für die Gaststätte „PIN-INN“ im Haupt - bzw. Nebenerwerb.
Gaststätte mit 40 - 50 Plätzen, komplett eingerichtete Küche, Thekenanlage mit Kühlung (ohne Brauereivertrag), abgetrennter Raum mit Doppelbowlingbahn, Raucherraum vorhanden .In Absprache mit Familie Sager steht einer Übernahme vor Ablauf des Vertrages nichts im Wege.
Eine kurzfristige Regelung ist möglich mit allen bereits vereinbarten Terminen.
Interessenten melden sich bitte bei Herrn Volkmar Kadner Hauptstraße 26 b in 01778 Liebenau, Tel. 017644772009.
Gleichzeitig möchten wir uns jetzt schon auf diesem Wege bei Familie Sager für ihre konstruktive Zusammenarbeit über die gesamte Mietdauer bedanken !
Sie haben über den gesamten Zeitraum dafür gesorgt , Liebenau und deren Gäste zu bewirten, Familien eine festliche Umrahmung bei der Feiern zu geben , sowie den Bowlingfreunden ob jung oder alt Wettkampfatmosphäre zu bieten.

3. Der Altenberger Bote ist ab sofort zu den Öffnungszeiten in der Gaststätte „PIN-INN“ erhältlich.

4. Der Förderverein verkauft aus seinem Bestand 10er Granitpflaster.
Bei Interesse bei Volkmar Kadner Tel.017644772009 melden.
Preis nach Vereinbarung vor Ort.

5. Liebe Liebenauer, zum 30.04.2015 wurde durch die Bauausführende Firma Metallbau Worsch der Schwibbogen mit Nebenanlagen (Infotafeln, Umhausung Rübezahl, Futtergrippe) komplett übergeben und in Betrieb genommen.
Nach mehreren Gesprächsrunden mit dem Ortschaftsrat, Vorstand der Teilnehmergemeinschaft FNO Liebenau, sowie Förderverein ist dieses sehr aufwendige Gesamtbild auf und um den Dorfplatz bzw. Dorfgemeinschaftszentrum entstanden.
Hier sind Neue gewollte Schritte gegangen worden um was Ortstypisches entstehen zu lassen. Wir hoffen nun, dass dies lange Bestand haben wird.
In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei den ausführenden Firmen Metallbau Worsch, sowie der Zimmerei Rene´ Fischer bedanken für entsprechende Ideen und Inovation.
Bedanken möchten wir uns auch bei denen, die die nötigen Eigenmittel in Geld bzw. Sachmittel zur Verfügung gestellt haben. Stellvertretend sei genannt:
Liebenauer Agrar GmbH
Heimat Verein Liebenau
Metallbau Worsch
Kultur und Sportverein
Jugendclub und DRK
Den Hauptanteil stellte der Förderverein DGZ und Sportstätten e.V. Liebenau zur Verfügung.
Wir möchten uns auch bei dieser Baumaßnahme bei den Beschäftigten des Fördervereins bedanken.

Der Förderverein

Informationen

Solarbundesliga - Meisterschaft 2014/2015 abgeschlossen

Unter den Kleinstädten wird Altenberg 2. in Sachsen. Im Ortsteilwettbewerb belegen Bärenstein den 1. und Falkenhain den 2. Platz im Freistaat.

Die Würfel für die Solarbundesligasaison 2014/2015 sind gefallen. Die Meister der Saison unter den Kleinstädten und Ortsteilen kommen auch in diesem Jahr wiederum fast ausschließlich aus den Bundesländern BW und Bayern. Im Bundesmaßstab beteiligten sich über 2400 Kommunen und etwa 900 Ortsteile am Wettbewerb, in denen über 37,5 Millionen Menschen leben. In der Solarbundesliga geht es um die Nutzung der Solarenergie in Kommunen. In fünf Größenklassen wetteifern Städte, Gemeinden und Ortsteile miteinander. Je Watt Solarwärme und Solarstrom pro Einwohner gibt es einen Punkt.
Der Freistaat Sachsen ist mit 5 Großstädten vertreten, wobei unter den 53 bundesweit teilnehmenden Chemnitz den 5., Leipzig den 26. und Dresden den 36. Platz belegten. Bei den 274 teilnehmenden Mittelstädten landeten Delitzsch auf den 53. und Freiberg auf den 123. Platz. Bei den Kleinstädten nahmen 654 Kommunen teil. Sachsensieger wurde in diesem Jahr Öderan (Gesamtplatz 209 und 667 Punkte), gefolgt von Altenberg (264/484) und Bernsdorf (432./191). Für die Meisterschaft 2014/2015 hatte die Altenberger Solarinitiative nach Zählung (Solarthermie) und statistischer Erhebung (ENSO) im erweiterten Gemeindegebiet 215 Anlagen zum Anmeldeschlusstermin 31.05.2015 gemeldet. Damit ernten die Altenberger auf über 7 000 qm Solarfläche die Sonne. Bei 149 Solarwärme- und 66 Solarstromanlagen sind das immerhin jährlich über 600 000 kWh Wärme und über 400 000 kWh Strom. Die Stadt leistet damit einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz.
Der Zubau an Anlagen ist im vergangenen Jahr weiter zurückgegangen, dennoch kann die Stadt stolz auf den errungenen 2. Platz sein, wenngleich dies auch auf den demographischen Wandel mit zurückzuführen ist.
Im Wettbewerb der Ortsteile haben Bärenstein und Falkenhain die Nase vorn.
Im Bundesmaßstab beteiligten sich in der abgelaufenen Saison 934 Ortsteile am Wettbewerb. Im Freistaat Sachsen sind 41 Ortsteile darin vertreten.
Der Altenberger Ortsteil Bärenstein ist mit 1 636 Punkten vor Falkenhain (1 523 P.) und Sinz (Perl, 1342 P.) ungeschlagener Sachsensieger, gefolgt von Oberbärenburg, der mit 1 231 Punkten Vierter wird. Unter den ersten 10 in Sachsen liegen auch die Altenberger Ortsteile Waldidylle (6./861), Schellerhau (7./842) und Löwenhain (10./360). Übersicht siehe anhängend.
Die Altenberger reihen sich mit ihren Solarstromanlagen in die über 1,5 Millionen Anlagen ein, die bundesweit Strom produzieren. Diese liefern an manchen Tagen bereits doppelt so viel Strom wie alle acht noch am Netz verbliebenen Atomkraftwerke. Kleinvieh macht eben auch Mist. Mit den anderen erneuerbaren Quellen zusammen werden im Bundesgebiet heute schon über 30 % unseres Verbrauchs aus Ökostrom gespeist. Bei der Wärmeversorgung aus 100 % erneuerbaren Energien ist der Weg zur Vollversorgung hingegen immer noch weit. Nicht jeder hat schließlich wie etwa Oberbärenburg oder Falkenhain 1,2 Quadratmeter Solarwärmekollektoren je Einwohner vorzuzeigen. Keine Stadt bzw. kein Ortsteil in Sachsen kann eine solche Dichte je Einwohner vorweisen und auch bundesweit mischen die beiden Ortsteile Ortsteil im ersten Drittel mit.
Allen teilnehmenden Ortsteilen herzlichen Glückwunsch! Die Urkunden wurden in der Stadtratssitzung am 27. Juli übergeben.

Dietrich Papsch

Abschlusswertung Solarbundesliga Saison 2014/2015 (Kleinstädte unter 20 000 EW) und Ortsteile im Freistaat Sachsen

1. Kleinstädte (unter 20 000 EW)
In Deutschland beteiligten sich in der vergangenen Saison 654 und im Freistaat Sachsen 8 Kleinstädte am Wettbewerb. Hier die Ergebnisse:

Platz	BRD	Punkte	Kleinstadt	Einw.	Wärme	Strom
1.	209.	667	Öderan	8299	0,285	136,9
2.	**264.**	**484**	**Altenberg**	**8097**	**0,280**	**63,9**
3.	432.	191	Bernsdorf	6314	0,020	101,3
4.	520.	90	Radeberg	18383	0,0	89,7
5.	545.	66	Meerane	16752	0,0	65,7
6.	600.	17	Großschirma	6044	0,0	6,5
7.	614.	9	Bannewitz	10703	0,006	1,0
8.	654.	1	Oschatz	15662	0,0	0,8

2. Ortsteile

In Deutschland beteiligten sich in der vergangenen Saison 934 und im Freistaat Sachsen 41 Ortsteile am Bundeswettbewerb. Unter die besten 10 schafften es 6 Altenberger.

Platz	BRD	Punkte	Ortsteil	qm Solarth je EW	kWp je EW
1.	**165.**	**1636**	**Bärenstein /Altenberg**	**0,230**	**770,9**
2.	**181.**	**1523**	**Falkenhain/Altenberg**	**1,212**	**97,8**
3.	207.	1342	Sinz / Perl	0,000	1342,1
4.	**227.**	**1231**	**Oberbärenburg/Altenberg**		**1,164**
42,7					
5.	305.	883	Wallroda/Arnsdorf	0,426	154,9
6.	**316.**	**861**	**Waldidylle/Altenberg**	**0,664**	**60,4**
7.	**319.**	**842**	**Schellerhau/Altenberg**	**0,472**	**17,5**
8.	345.	723	Fischbach/Arnsdorf	0,258	180,7
9.	356.	700	Gimmlitztal / Hartm-Reich,	1,000	0,0
10.	**360.**	**694**	**Löwenhain / Altenberg**	**0,164**	**244,4**

Weitere Platzierungen Altenberger Ortsteile: 12. Bärenfels (388./630 Punkte), 14. Geising (436./514), 16. Zinnwald (458./473), 17. Hirschsprung (468./456), 18. Rehefeld-Zaunhaus (500./394), 20. Lauenstein (522./359), 24. Fürstenau (612./227), 25. Liebenau (643./203), 26 Fürstenwalde (704./139), 31. Kipsdorf (776/76)

Im Punktsystem ergeben bei Solarstrom- und Solarthermieanlagen jeweils 1 Watt pro Einwohner 1 Punkt. Bei PV-Anlagen werden für die Kommune die installierten Watt-Leistung und bei Solarthermieanlagen die installierten Quadratmeter angegeben. Letztere werden von der Solarbundesliga nach internationalen Standards in die entsprechende Leistung umgerechnet. Die Leistung von einem Quadratmeter verglaster Kollektorfläche liegt bei rund 700 Watt. Die Punkte bei Photovoltaik und Solarthermie werden addiert. Hinzu kommen Bonuspunkte, die eine ausgeglichene Entwicklung der beiden Teilbereiche Solarstrom und Solarwärme belohnen. Der Bonus ergibt sich aus dem doppelten geometrischen Mittel der beiden Teilpunktzahlen. Siehe auch www.solarbundesliga.de

Für die Richtigkeit: Dietrich Papsch, Energie-Tisch Altenberg e. V.

Informationen

Informationen der Ev.- Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

9. August - 10. Sonntag n. Trinitatis
09.00 Uhr Fürstenau, Schellerhau
10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein, Zinnwald
17.00 Uhr Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer)

16. August - 11. Sonntag n. Trinitatis
09.00 Uhr Altenberg, Johnsbach, Liebenau
10.30 Uhr Geising, Oberbärenburg
17.00 Uhr Kipsdorf (Kipsdorfer Predigtsommer)

23. August - 12. Sonntag n. Trinitatis
09.00 Uhr Johnsbach
10.00 Uhr Fürstenwalde, Schellerhau
(jeweils Familiengottesdienst zum Schulbeginn)

30. August - 13. Sonntag n. Trinitatis
09.00 Uhr Altenberg, Liebenau
10.30 Uhr Lauenstein, Oberbärenburg

6. September - 14. Sonntag n. Trinitatis
09.00 Uhr Bärenstein, Fürstenau, Schellerhau
10.30 Uhr Geising, Zinnwald

(1) Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Orgelkonzert - an der Geisinger Ranfft-Orgel von 1757

Freitag, 21. August - 19.30 Uhr in der Kirche Geising
Kantor Roy Heyne spielt fröhlich-festliche aber auch ruhige und besinnliche Werke der Barockzeit (u.a. von Georg Muffat, Johann Kuhnau, Johann Pachelbel) und von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Eintritt frei- Kollekte erbeten

„Meine Lieder sollen Lebenszeichen sein“

Sonderkonzert des klassischen Liederdichters Gerhard Schöne.
Sonntag, 30. August - 17.00 Uhr in der Kirche Lauenstein
Karten sind über „Sandstein und Musik“ und an der Abendkasse erhältlich.

Orgelkonzert - „Der Kuckuck und die Nachtigall”

Freitag, 11. September ¬- 19.30 Uhr in der Kirche Altenberg
Orgel: Kantor Roy Heyne.
Eintritt frei- Kollekte erbeten

Kleidersammlung

Vom 24. - 29. August findet wieder die Schuh- und Kleidersammlung der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg statt. Sie können gut tragbare Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe abgeben.
An folgenden Stellen können sie ca. 14 Tage vor der Sammlung Sammelsäcke holen und zu oben genanntem Zeitraum wieder abgeben.
Schellerhau, Vorhäuschen des Pfarrhauses, Hauptstraße 85
Altenberg, Vorraum der Kirche bzw. Kantorat, Dippoldiswalder Str. 6a/6

Herzliche Einladung an alle Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse zur Konfirmandenarbeit

Du startest mit dem neuen Schuljahr die 7. Klasse? Dann kannst du gern - egal ob du dich bisher für Kirche und Glauben interessiert hast oder nicht - an der Konfirmandenarbeit teilnehmen.
Wir werden uns regelmäßig aller 14 Tage treffen, um miteinander über den christlichen Glauben und unser Leben ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus wollen wir Verschiedenes gemeinsam unternehmen: Konfirmandentag und -ausfahrt, Rüstzeit, Wochenendprojekte planen und durchführen und hoffentlich gute Gemeinschaft untereinander erfahren.
Am Ende dieser Zeit, im April oder Mai 2017, kannst Du, wenn Du möchtest Deine Taufe oder Deine Konfirmation (wenn Du schon getauft bist) feiern. Natürlich kannst Du gern mit Deinen Freunden oder Freundinnen gemeinsam an der Konfirmandenzeit teilnehmen. Wenn du noch nicht so richtig weißt, ob das etwas für dich ist, dann komm gern erstmal vorbei und lern uns und unsere Projekte kennen.
Gelegenheit dazu hast Du zu unseren ersten Treffen **am Donnerstag, den 10.September, um 15.00 Uhr in der Kirche Altenberg.**
Die 14-tägigen Treffen werden auf jeden Fall donnerstags sein, die Zeit hängt jedoch von Euren Stundenplänen und Busfahrzeiten ab. Dies und weitere Fragen wollen wir dann mit euch und euren Eltern am 10. September besprechen. Dazu laden wir Deine Eltern ein, ab 17.00 Uhr mit in die Kirche Altenberg zu kommen.
Bei Fragen könnt Ihr oder Sie auch schon zuvor mit uns Kontakt aufnehmen.
Wir sind gespannt auf euch und freuen uns auf eine gute gemeinsame Zeit!

Pfarrerin Sabine Hacker und Pfarrer Markus Großmann

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg –
Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de –
Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)

Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstr. 26, Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer M. Großmann (035056-31856)

Pfarramt Glashütte (Bärenstein) – Markt 6, Glashütte –
Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de–
Pfarrer T. Günther (035053-30328)

Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) – Altenberger Str. 28, Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461 – Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

Anzeige

Anzeigen

Informationen

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

19. Sonntag im Jahreskreis, 08./09.08.2015
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 08.08.)
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

20. Sonntag im Jahreskreis, 15./16.08.2015
k e i n e Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa. 15.08.)
10.00 Uhr Böhmisch-Zinnwald: Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

21. Sonntag im Jahreskreis, 22./23.08.2015
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 22.08.) mit Schulkindersegnung
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald mit Schulkindersegnung

22. Sonntag im Jahreskreis, 29./30.08.2015
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Sa. 29.08.)
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

23. Sonntag im Jahreskreis, 05./06.09.2015
14.00 Uhr Dippoldiswalde: Eucharistiefeier zu Beginn des Dienstes des neuen Pfarrers Gerald Kluge

Ansprechpartner in unserer Pfarrei:
Katholisches Pfarramt „ St. Georg“ Heidenau-Zinnwald
Pfarrer Peter Opitz, Fröbelstraße 5, 01809 Heidenau
Tel.: 03529/515513
Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
E-mail: st.georg@canaletto.net, Internet: www.georgs-kirche.de

Gemeindereferentin
Beate Thielemann, Goethestraße 20, 01773 Altenberg
Tel.: 035056/179763

Anzeige(n)
Anzeigen

Anzeige

Anzeigen